Begugepreie: Renntied 50 Dig. Bringerichn 10 Big., burd bie Doft bepagen vierteiliberich Dit. L75 gel Beftelgelb.

Der "Gemerel-Angeiger" erfdeint täglich Abenbs.
Sountags in zwei Ansgaben.
Unparteiliche Beitung. Reuefte Rachrichten.

Wiesbadener

Mageigen: Die Ispalitige Petitzeile ober bern Reum to Pfg., får auss wärts is Pfg. Bet mehrmaliger Aufnahme Rabait. Rettame: Petitzeile vo Pfg., får ansnärts 56 Pfg. Bellagen-gebühr pro Taufenb Uff. 3.50. Telephon Anichlug Rr. 199.

General Danseiger.

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Rielle: Bnterfaltungs-Blatt "Beierftunden". - mobenifig: Der Sandwirif. -- Der Bumorif und Die iffuffrirten "heitere Blatter".

Beidaftsitelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftall Gmil Bommert in Bietbaben.

Str. 199,

ing

flug, 13, 1. men.

fit. 12,

офен ван

ien, en fann,

n finben

n, Grau emittlerin, Gt. 6533

Dermaden

rin finbet bei boben . Rund,

madden

nsplay 4

11, 6770

tustragen

figler, fr. 10.

ermaden 6481

arnbert

TIM gel. 4139

tage 12,

idchen

im §

alten für

s, jome

gemiefen.

ueis

rittelung

thotta

to und

ERI 211

erinnes

arten

Binnes. diett.

ciper

fionca

abden. shallet.

CEEDIN

nten

ärytt. -Detth.

fabren. onnial

neuen g eine realb. 6. gre . 5800 r. gre reit sa 60 au 6768

fg. ##

6765

en gel. 6764

6779

geë

rnen

le,

Boftzeitungelifte Mr. 8167.

Donnerftag, Den 27. Muguft 1903.

Telegr.-Abreffe: "Generalangeiger".

18. Jahrgang.

Die Bandelspolitik Englands.

Der seit dem 18. August in der bebeutendsten Handelsffad: Kanadas, in Montreal tagende Kongreg der Delegirten fammtlicher Sandelstammern des englischen Weltreiches zeigt in handelspolitischer Sinficht aller Welt ein lehrreiches Schaufpiel. Er beweift flar und deutlich, daß durch das Mutterland wie auch durch die englischen Rolonien ein ftarfer Drang nach einer Reform ber Handels- und Bollpolitit fowohl was das Berhältniß der Kolonien zu Alt-England als auch die Beziehungen des britischen Weltreiches zu dem Auslande betrifft, borhanden ift, und eine große Bewegung in den politischen und geschäftlichen Kreisen berborgebracht hat. Die Berhandlungen des Kongreffes felbit brachten aber auch der Welt den flaren Beweis, daß die Intereffengegenfabe in ber englischen Geschäftswelt berartig groß find, daß wenig Aussicht vorhanben ift, für die Rolonien wie für bas Mutterland eine alle Theile befriedigende Sandels- und Bollpolitif zu finden. Den Infbirationen des englischen Sandelsfammerfongreffes, binter welchem offenbar wieberum ber verschlagene und unternehmende Rolonialminifter Chamberlain fteht, tam es offenbar darauf an, in einer Refolution kundzugeben, was für Wünsche die englische Sandelswelt in Bezug auf das Berhaltniß Alt-Englands zu den Rolonien und auch hinfichtlich bes Ausfandes hat, und diese Resolution ist teineswegs einheitlich ersielt worden, ja felbft, als man fo flug war, und einen Kompromisborschlag machte, ist derselbe noch auf gang erheblichen, grundfahlichen Biderftand geftofen. Die Rejolution will bem Parlament eine Sandelspolitif empfehlen, die der großeren Bebung bes Sandels zwifden den einzelnen Theilen des britischen Reiches, also zwischen den Rolonien und dem Muttersande und umgefehrt, dienlich ift, zugleich foll aber auch ber Sandel und Berfehr mit dem Austande erleichtert werden. Die Deputirten der einflußreichen Sandelskammer von Manchester stimmten aber dem Borschlag nicht zu, weil sie in ber Refolution die finangiellen und induftriellen Beblirfniffe bes Landes nicht gebilhrend beriidfichtigt faben. Die erfte Fassung der Resolution besagte nämlich nur, daß auf die finangiellen Bebilrfniffe gebührend Riidficht gu nehmen fei, bie Sandelstammer bon Mandefter minfcht biefe Rudfichtnahme aber auch auf die induftriellen Berbältniffe ausgedehnt ju feben. Die Bertreter Ranadas erflärten darauf, daß fie feinen Schritt weiter, als die Refolution befagte, geben tonnten, und bei der Ginbringung eines Manberungsantroges burch die Bertreter der Manchester Sandelskammer gab der Bertreter der Sandelstammer bon Plymouth Die Erflärung ch, daß fie Gegner der golle auf Lebensmittel und Robstoffe

seien, und nie und nimmer gugeben konnten, daß die 41 Millionen Ginwohner Alt-Englands gu Gunften von 10 Millionen Ginwohnern in ben englischen Rolonien finanzielle Laften bas heißt Schutzölle tragen follten. Bei folder Sachlage kann ber Kongreß der englischen Handelskammern, auch wenn er noch acht Tage berathen sollte, zu einem einheitlichen Entschlusse gar nicht kommen, und der bom Minister Chambersain und seinen Hintermännern hervorgerusene große Kamps um die Umwandlung des englischen Freihandels in eine Schutzollpolitif wird weiter dauern und im Mutterlande wahrscheinlich durch neue Wahlen zum Parlamente zum Austrag fommen.



. Biesbaben, 28. Muguft.

Der Kölner Katholikentag.

In Köln hat ber Abgeordnete Borj d gestern Morgen in einer großen Bersammlung des katholischen Bolksvereins eine scharfe Rede gegen die Sozialbemofratie gehalten, die trot ber großen Opferwilligfeit ihrer Ungehörigen in charitativer Sinficht nichts leifte, mabrend die Ratholifen noch Bismards Beugniß gleich nach 1848 Ordnung in die Parlamente brachten. Rardinal & i fcher belobte den Berein und überbrachte dem Borfigenden Brandt ein papitliches Breve mit ber Ernenming jum Kommandeur des Gregorius-Ordens. In der zweiten geschloffenen Generalbersammlung des Ratholifentages befürwortete Rade-Mainz namens des erften Ausschuffes die Beseitigung des Berbotes der Mariannifchen Schiller-Congregation, weil diefes bas elterliche Recht ber Rinder-Erziehung beseitige. - Bur Befambfung ber öffentlichen Unfittlichkeit, die immer frecher auftrete und die Jugend bergifte, empfahl ber Abgeordnete Roren eine Berfchärfung ber Gefete, Anregung ber Beborben, Strafangeigen usw. Andere Redner wiesen auf den Kolportageparagraphen der Gewerbeordnung bin.

In der zweiten öffentlichen Generalversammlung am Nachmittag war der Bischof von Lüttich eingetroffen, der mit großem Jubel empfangen wurde. Ein Telegramm bes vatifanischen Staatssefretars übermittelte ber Bersammlung den Segen des Babftes. Pfarrer Burm Sausberge fprach fiber die jetige Thatigfeit der fatholischen Kirche. Domfapitular Schabler fprach über Rirchenpolitik. Der Gintritt in die zweite Salfte des Jahrhunderts unferes Bestehens sei wieder ein Kampf für die Autorität, weniger mehr gegen den Liberalismus, der nur noch die Abneigung gegen die Kirche fich bewahrt hat. Er fei in Liquidation. An feine Stelle niide die Sozialdemofratie. Der lette Redner der Berfamm-lung Prof. De a u & b a ch - Münfter, behandelte die Aufgaben der driftlichen Kunft. Der Berein für driftliche Kunft erftrebe die Berfohnung des chriftlichen Gebantens mit ben Aufgaben der Kunft. Die neue Kunft spiegele alle Jersehren der modernen Beit wieder, den Darwinismus bei Bola, den Pantheismus bei Bödlin und den Goetbeichwärmern, den Individualismus bei Nietsche, die gange Berfahrenheit bes Beitalters bei Björnson, Ubbe und Klinger. Das Sägliche bort in ber Runft fei nur ber Schatten bes Schonen. Das Runftwerf bes Gangen muß ichon bleiben, benn Schonheit ift ber Lebenszwed der Runft. Bir find feine Barbaren und Banaufen, die Runft foll über die Alltäglichfeit binausftreben, aber fie muß verftändlich fein und darf feinen Abscheu erwirfen. Rafael und Dürer hatten gu ihren Bilbern feine Kommentare nöthig. Aber ber hödste Zwed ist die Sittlichteit. Diese sei heiliger als die afthetischen Gesethe,

Sozialdemokrafildies.

fogialdemotratifde Berfamm. In ngen wurden gestern Abend in Berlin abgehalten, welche bie gum Dreebener Parteitage gu ftellenden Antrage erörterten. Dabei trat die von Eduard Bernstein aufgerollte Frage bezüglich des Bicepräsidentenpostens im Reichstage in den Bordergrund. Bon fast allen Rebnern wurden die beftigsten Angriffe gegen die Rebisionisten erhoben. Ramentlich hielten es einige für angebracht, ben zu mablenden Delegirten aufzugeben, auf dem Parteitage mit Bernftein ordentlich abzurechnen, damit feinen Quertreibereien ein Ende gemacht werde,

In einer zu Breslau abgehaltenen sozialbemokratischen Parteiversammlung wurde einstimmig beschlossen, die Reichstags-Abgeordneten Schippel und Bernftein, sowie den Beitungsberleger Schitt aus Breslau als Landtags-Bahlfandidaten für Breslau aufzustellen. Die Genannten erklärten fich bereit, die Kandidatur anzunehmen.

Feuilleton

Ein grücklicher Irrtum.

Ein Erlebnis aus bem amerifanifden Burgerfriege. Bon B. Amjon.

Bochen ichon dauerte die Beschießung von Fort Sumter, als svei junge Leute aus Pennsplvanien in die "Union-Armee" eintraten. Diese beiden jungen Leute, nämlich Tom und ich, waren Zwillinge. Im Gesicht, in der Gestalt, in der Stimme und im Benehmen waren wir Zwillinge einander o ähnlich, daß es nur zwei Perjonen gab, die jagen konnten, wer Lom und wer ich war, und diese beiden waren wir selber. Wir traten indessen nicht bei derselben Eruppengattung ein; Tom ging zur Kavallerie, während ich mich im Kundschafterdienst aufnehmen ließ.

Bei ber Belagerung bon Didsburg, als die "Unions-Armee" ihre Parallelen von Tag zu Tag näher an die Stadt hinanzog, erhielt ich den Befehl, den Stand der Beitstungen der "Konföderierten", die Didsburg so heldenmitig verteidigten, auszufundschaften.

berierten" zu ichleichen und Didsburg felbst zu betreten. Da id nicht Unisorm, sondern bürgerliche Kleidung trug, so er-regte ich seinerlei Berdacht. Ich brauchte aber einen ganzen Lag, ehe ich die von meinen Borgesetzten gewünschten In-sermationen erhalten sonnte, und als ich mich wieder auf meinen gesährlichen Kückgang machte, war die Racht bereits

Elücklich erreichte ich auch die Borposten, und ich mochte wohl den dritten Teil meines Weges zurückgelegt haben, als mich ein lautes: "Halt! Wer da?", das von Waffen-seffirr begleitet wurde, zum Stehenbleiben zwang.

var ich ein Gefangener.

ter Bu welchem Lager gehören Sie?" fragte mich der Füh-

"Bu keinem", antwortete ich. "Ich wohne aber in Dicks-

"Bie tommen Gie dazu, fich bei nachtichlafender Beit fo weit herauszuwagen?"

"Ich mache meinen gewohnten Spaziergang und wollte mal sehen, ob ich nicht den äußersten Posten erreichen könnte", entgegnete ich.

"Das klingt sehr merkwürdig, wenn es wahr sein sollte, höchstwahrscheinlich aber ist die ganze Geschichte eine Lüge", meinte der Führer zu seinen Leuten. Sich dann zu mir wendend, bemerkte er: "Wir werden Sie nach unserem Lager transportieren und dort Ihrer Erzählung auf den

Diefer Grund erwies fich aber fo loder, bag ich als Spion bor ein Rriegsgericht gestellt und jum Tobe berurteilt murbe.

Einen Tag nach meiner Berurteilung besuchten mehrere junge Damen aus der Stadt das Gesängnis, in dem die "Yankees", wie ja auch die "Unionisten" spöttisch genannt wurden, detiniert waren. Einige trieb blobe Reugier hin; sie wollten gern einmal die sonderbaren Tiere aus dem Norden, die, wie eine der jungen Damen fich ausdrückte, "hufe und hörner wie ein Glefant" haben follten, mit eigenen Augen sehen; andere aber, und diese besanden sich freilich in der Minderheit, brachten den unglücklichen Gefangenen Blumen und Früchte, um ihnen damit eine Frende

Als verurteilter Spion war ich selbstverständlich der Gegenstand des größten Hasses oder tiefsten Mitleids, je nach dem Standpunkt der schönen Besucherinnen.

Madchen, das einen fehr bornehmen Eindrud machte. "Ja", erwiderte die Wache, "ein richtiger, unverfälsch-ter Pankee-Spion, wie er leibt und lebt."

"Aber ist das nicht schredlich?" fuhr das junge Madchen fort. "Bie können Sie nur so 'was sagen? Er sieht doch gar nicht wie ein Spion aus, und wenn Sie das nicht erzählt hätten, wurde ich ihn wirklich für "reizend" gehal-

"Ja, Fräuseinchen, nach dem Aussehen darf man nicht urteilen", bemerkte der Bosten. "Einige der schönsten und intelligentesten Leute, die wir überhaupt in der Armee baben, find Spione."

Bald wurde meine Aufmerksamkeit zu dret jungen Damen hingezogen, die an Gesangene, die ihnen bekannt zu sein schienen, hübsche kleine Ströußchen berteilten. Ich war nicht wenig überrascht, als ich den Schreden gewahrte, der sich auf den Bügen der Jüngsten von den Dreien malte, nachdem sie meiner ansichtig geworden war. Sie sah mich prüfend an, und ihr Gesicht wurde dabei blat und sie fuhr zusammen. Dann entfernte sie sich in Begleitung ihrer Gefährtinnen.

Lags barauf tam fie wieder mit Blumen ins Gefängnis, und es bot fich mir eine Gelegenheit, sie ein vaar Augenblide unbemerkt beobachten zu konnen. Auch für mich hatte sie einen kleinen Strauß mitgebracht, und als sie mir ihn überreichte, warf fle mir einen bedeutsamen, eigentüm-lichen Blid zu, den ich trot allen Nachdenkens nicht entratjeln fonnte.

"Biveifellos habe ich sie noch nie zuwor gesehen", sagie ich mir. Weder ein Zug in ihrem Gesicht noch ihre Stimme, noch ihre Bewegungen kamen mir bekannt hot, und dertnoch scheint sie mich wiederzuerkennen." Ze mehr ich darüber nachdachte, desto weniger konnte ich mich ihrer erinnen und besto feltsamer tam mir bas Benehmen meiner iconen, unbefannten Freundin bor.

3d martete, bis meine geheimnisvolle Gonnerin bas Gefängnis verlaffen hatte, bann unterzog ich ben Straut, ben fie mir gegeben, einer eingebenden Besichtigung. Bollflandig unter den Blattern einer Blume verfiedt, lag ein ganz kleines Briefchen, deffen Papier fast so bunn war wie das Gewebe der Blumenblätter selbst. Darin stand fol-

"Lieber Tom! Als ich Dich gestern erblidte, war ich fo erschrecht und entsett, das ich mich beinabe verraten hatte. fo erschreckt und entsetzt, daß ich mich beinahe berraten gane. Zum Glüd aber habe ich es doch nicht merken lassen, daß ich Dich erkannt habe. Jeht will ich Dir zu belsen suchen. Sieh Dir alles recht genau an, was ich Dir bringe. Es kann bielleicht etwas nühliches dabei sein. Agnes ist noch immer krank, und ich habe es noch gar nicht gewagt, ibr bon Dir zu erzählen. von Dir zu erzählen. Allem Anschein nach hielt mich die junge Dame für

jemand anders. Rach ihrem Weggange betrat ein Barter meine Belle

und sagte zu mir: "Na, wie ich gesehen habe, gehörten Sie ja heute zu ben auserforenen Giptilingen."

Ein Erlaß des Eisenbahaministers

97r. 199.

an die Eisenbahndireftionen weift darauf bin, daß die jungften Unfälle meift durch Außerachtlaffung beftimmter Borfdriften oder durch Unaufmertjamfeit veranlagt find. Er beauftragte bie Direktionspräfidenten, den Beamten genauefte Beachtung ber Borichriften einzuschärfen, fowie unausgesett und eingehend die punftliche Ausführung der Borichriften gu überwachen.

Der Millionar Bohmeyer

bon der Berliner Miffion ift, wie geftern gemelbet, unweit Namhung auf dem Nordfluffe Chinas, bon Geeräubern wiederum einmal angefallen und schwer verwundet worden, er erhielt vier Rugeln in das Geficht, auch das Dienstmädchen feiner Gattin und ber Bootsmann find, wie wir mitgetheilt haben, verwundet worden. Der Ueberfall geschah an der aleiden Stelle, wo jüngft die ameritanifden Ingenieure angegriffen wurden. Sohmener ift nach Konton gurudgefehrt, die Untersuchung wird vom deutschen Konful fehr energisch geführt. Namhung liegt 400 Kilometer von Kanton entfernt. Der Missionar ist bereits zehn Jahre in China thätig, er ist am 5. Oftober 1866 zu Paderborn geboren und feit 8 Johren verheirathet. Hohmeyer bearbeitet den westlichen Theil des großen Gebietes von Namhung. Die Berliner evangelische



Wiffion unterhält in China fechs Miffionsanstalten, nämlich Ranton, den Kronischen Kreis, den Fapen-, den Teden-angpen-Kreis, bem Pau-ni und Namhung-Areis. Hohmeyer wurbe bereits im Jahre 1898 bei dem Orte Laughten beraubt und verwundet. Die Unthat wurde durch die Absehung und Bestrafung der betreffenden dinesischen Beamten gefühnt, ferner durch Anweifung einer namhaften Geldfumme durch den Generalgouverneur und die Beschaffung von Grundftiiden zur ficheren Unterfunft für die Miffionare. Schon einige Zeit vor diesem Vorfall wurde einmal von räuberischen Elementen auf Sohmener gefeuert, jum Bliid, ohne ju treffen, aber ein Chinefe, der fich in feiner Begleitung befand, wurde dabei durch eine Rugel am Robse verwundet, und der Stoch des Miffionars aller feiner Geräthe beraubt.

Die deutschen Telegraphenlinien im Norben Chinas wurden nach einer Londoner Depefche des B. T. auf einer Strede bon 60 englischen Meilen von Chinesen gerftort.

Prosper Hrenberg.

Bring Brofper Arenberg wurde gestern Morgen auf Grund einer befonderen Berfügung bes Reichstanglers, als des Chefs des Oberfommandos der Schuptruppe, mit einem besonderen Transport aus dem Gerichtsgefängniß gu Sannover in bas Gefängniß zu Tegel bei Berlin übergeführt. Die Befängnifbeamten, die bem Bringen Bergiinftigungen haben zu Theil werden laffen, find noch nicht beftraft worben, weil die Disziplinaruntersuchung gegen fie noch nicht abgefchloffen ift.

"Ja", bestätigte ich. "Wer ift denn die Dame?" "Miß Murtree — Mabel Murtree."

"Sie ift wohl aus Didsburg?"

"Nein, das gerade nicht. Judge Murtree, ihr Bater, wohnt auf dem Lande, und seine Pflanzung war auch mehrere Boden lang in den Sanden ber "Danfees". Um aber an einem ficheren Orte gu weilen, ift er dann mit feinen Töchtern hierher gezogen.

Am folgenden Tage ericbien wiederum Dig Murtree und beim Betreten meiner Belle überreichte fie mir aber-

mals einen Blumenftraug.

Sobald ich mich unbeachtet wußte, unterfucte ich ihrt genauer. Die Stiele der Blumen waren ausgehöhlt, und in ihnen befand fich eine fehr fleine Feile, eine dunne, aber fraftige Stahlstange und ein Platinflafchen mit Fluor-wafferftofffaure. Dit großer Sorgfalt waren unten famtliche Blumen fest aneinander gesiegelt worden, um dadurch au berhüten, daß ihr Inhalt hinausfiele. Außer diesent Werkzeugen, die mir zu einem Fluchtversuch dienen sollten, entdedte ich noch ein Billet mit folgendem Inhalt:

Rieber Tom! Morgen besucht uns ein junger Offigier. 3d werde mir Mube geben, bon ihm die Lofung gu er-

Wit ungeheurer Spannung fah ich dem Frgebnisse ihrer Bemilhung entgegen, und als fie Tags darauf wieder im Gefängnis erschien und mir, wie immer, einen Strauf überreichte, entdecte ich darin diese Botschaft:

"Mein lieber Tom! Die Losung für heute Abend heißt rtätsche". Wenn Du herausgekommen bist, dann gehe Rartatide". in jenen Binfel, der fich links bon der Sahnenftange befindet, die Du von Deinem Fenster aus feben tannft. Auf einen leichten Bfiff von Dir wird aus dem Keller des grogen Gebäudes gur rechten Sand ein Reger beraustreten und Dich mit "Massa Lom" anreden. Folge ihm, wohin er Dich führen wird, und ich hosse gubersichtlich, er wird Dich in Sicherheit bringen, Möge Gott Dir beistehen. Mabel."

(Schluß folgt.)

Der Hufifand in Macedonien.

Obidon das ruffifde Geichwader Iniada verlaffen bat, halt man die Lage auf dem Baltan für verschlimmert. Der wenn auch nur vorübergehenden Anwesenheit des Geschwaders ichreibt man auch in London den Ausbruch des Aufftanbes im Bezirk öftlich von Abianopel zu und zweifelt, daß er durch den Rudzug gedämpft werden könne. Daily Chronicle fagt, die Dinge feien gu weit vorgeschritten für eine solche Hoffnung. Wenn Europa nicht dazwischen trete oder ein offener Arieg zwifchen ber Türkei und Bulgarien endlich erflart murbe, mußten Mord und Berftorung auf ber Balfanhalbinfel fortbauern, bis der Winter einen zeitlichen Baffenftillstand gebiete. Die "Times" fieht in bem angefündtgten Besuch bes Baren in Wien gwar ben Beweis, daß bas auffifd-öfterreichische Einverständniß fortbeftebe, inden habe es bisher faum envas zur Besserung der Lage beigetragen, noch lafic fid ein befferer Erfolg bon den weiteren Blanen der beiden Mächte erwarten.

Das Dorf Rotito (Areis Railar) wurde Rachts überfal-Ien; 13 Einwohner wurden hinweggeführt. 113 Komitad. fdis, welche in Krujchewo gefangen genommen waren, find nach Monastir gebracht worden. Die Truppen erbeuteten berichiebene Baffen, drei Bomben, zwei Solzkanonen und eine Jahne mit ber Infdrift: Tod ober Sieg!

Amtliche ferbische Weldungen aus Ueskueb behaupten, der bulgarifde Bifchof Shnefius habe von den Aufftandigen einen Brief erhalten, worin er für alle Gewaltthaten, welche die Türken etwa an den dortigen Bulgaren verüben würden, verantwortlich gemacht wird. In Albanien sei mit dem Abmarfc der türkischen Truppen die alte Unruhe wieder eingetreten, die Albanier bei 3pet triigen wieder Waffen und hatten zwei Gerben und einen turfifden Poligiften getobtet.

Der Komandant der türkischen Truppen im Aufstandsgebiete, Marschall Omer Rusti Pascha, ist heute Mitternacht von Monaftir fommend in Salonifi eingetroffen und mittelft Spezialzuges sofort nach Konstantinopel weiter gerent.

Nach einer Konstantinopeler Meldung find 26 Redief-Bataillone 2. Raffe im Bilajet Adrianopel einberufen worben. Im Ministerrath wurde ber Rriegsminister, ber die Bataillone aus Kleinafien einstellen wollte, überstimmt, weil bie Mannschaften den Erntearbeiten entzogen würden, da dort die Ernte später stattfindet.

Telegraphisch wird uns ferner berichtet:

- * Berlin, 26. August. Aus Sofia wird dem B. Q.A. folgende etwas unklare, mit der bisher noch nicht erfolgten Rücklehr des Fürsten Ferdinand zusammenhängende Deposche übermittelt: In hiefigen gut informirten Kreifen will man wissen, daß geheime Blane einer hiefigen im Lager der Opposition stehenden und wegen ftaatsfeinblicher Umtriebe von früher her bekannten Partei der Regierung gu besonderer Badysamkeit Anlaß geben. — In Sofia wird, wie weiter gemeldetwird, morgen ein großes mazedonisches De eting ftattfinden. Bom Abrianopeler Mufftands. gebiet wird gemeldet: In dem tirfifden Dorfe Chamfibigli wurden Bafchiboguts von Aufftandischen gestern überfal-Ien. Bei Rerwantoei im Begirt Rirfliffa fprengten die Aufftandischen ein Wachthaus, in welches sich ein Detachement Bafchibozuks zurudgezogen hatte, mit Dynamit in die Luft. Die türkische Landbevölkerung flüchtet massenhaft nach Adrianopel. — Bon einem am Sonntag in Belgrad stattgefundenen mazedonischen Weeting wird der Boss. Btg. aufolge ein Aufruf erlaffen, in welchem auf die türkischen und albanesischen Greuel hingewiesen und bervorgehoben wird, das serbische Königreich dürfe nicht mehr rubig zusehen, wie die driftliche mozebonische Bevölkerung ermordet werde.
- * Berlin, 26. August. Mus Constantinopel wird dem B. I. berichtet: Die Erregung der letten Tage macht wieder großerer Rube Plat. Da ber Gultan alle ruffifchen Satisfaftionsfordekungen bewilligte, fo könne es fich nur um Garantieen der Durchführung handeln, die allerdings gewisse Schwierigkeiten bieten, da der Sultan sich einer effektiven Kontrolle Mazedoniens nie unterwerfen werde.

Zum Besuch des Zaren

wird aus Wien telegraphirt, bag der Bar und Raifer Franz Josef eine Erweiterung des Programms zur Durchführung der Reformen in der Türkei beabfichtigen. Die Ergebnisse der Entrevue werden auch wahrscheinlich zu neuen Ergebnissen mit Italien führen.

"Italie" meldet, die Bolizeipräsektur ergreife ichon jett Borfichtsmaßregeln für die Ankunft des Zaren in Rom. Die Berfonalien der Sausbewohner und Ladenbefiger der von bem Raifer zu paffirenben Stragen werden geprüft. Die Polizei ftellt eine Lifte aller verdächtigen Personen auf.

Englischer Bericht über Südafrika.

Der Bericht der zur Unterfuchung des Krieges in Gudafrifa eingesetten englischen Kommission wurde gestern veröffentlicht. In demfelben wird zugegeben, daß eine Reihe falscher Berechnungen hinficktlich der Natur und der Ausdehnung der Operationen gemacht winden, die eine große Reihe von Mißverständnissen und Bersehen zur Folge hatten. Die Kommiffion tadelt es fcarf, bag feine Kriegsvorräthe borhanden waren, erfennt aber an, daß man, als mon mitten im Kriege war, sich mit der Lage geschickt absand, und läßt denen, die darin betheiligt find, bolle Gerechtigkeit widerfahren. Sie erklärt es jedoch für einen Fehler, daß nicht genügend Borfehrungen getroffen wurden, um die Wiederfehr folder Buftande zu verhindern,. An bem gegenwartigen Militarfpftem müffe man festhalten, da es fich weiter ausbilden laffe. Die Bertheidigung der englischen Küften sei in gefährlichem Maße fcwach. Die Kommiffion halt weiter die Refrutirungsfrage für ernft und fagt, das Seer als Ganges repräsentire in feiner Beife die militärische Rraft des Reiches. Gie lobt die Kolonialtruppen, die in einem kommenden Kriege von hohem Werth sein würden, doch seien gut ausgebildete Offiziere und eine Reihe bon Magnahmen gur Stärfung ber Disziplin nothwendig. Lord Roberts erflärte bei feiner Bernehmung,

die Bahl der gemachten Fehler sei größer bei den höberen Chargen der Offiziere, als bei den niederen. Die Kommisfton giebt zu, daß es ummöglich sei, in Friedenszeiten eine für den Krieg hinreichende Anzahl von Sanitätsoffizieren zu halten und empfiehlt, ein Spftem zu wählen, das dem deutfden ähnlich fei.

Deutschland.

* Berlin, 25. August. Der Kaiser hat dem in ben Rubeftand getretenen Staatssefretar Freiherrn bon Thiel. mann ben Rang eines preußischen Ministers verlieben. Derfelbe fehrt morgen bon feiner Befitzung in Babern nach Berlin guriid, um fid bon den Beamten des Reichsichantes zu berabidfieden. Er wird seinen dauernden Aufenthalt in Berlin nehmen.

Husland.

= Ropenhagen, 25. Muguft. Der Direktor bon "bet forende Kampstibsselfabet" legte, wie der Safenarbeiterverband mittheilt, ben Safenarbeitern der Gefellichaft einen ahnlichen, das Berbot der Mitgliebschaft des Safenarbeiterverbandes enthaltenden Kontraft vor, wie die Arbeiter seiner Zeit nach mißgkädtem Ausstande unterschreiben mußten. Der Grund hierfür ift, daß der Direktor erfahren hat, die Arbeiter beabsichtigten wieder in den Safenarbeiterverband einzutreten, da die Gesellschaft ihrer Meinung nach den Kontrakt nicht gehalten hat. Die neuen Kontrakte wurden heute auf zwei Dampfern ben Arbeitern vorgelegt, welche die Unterschrift verweigerten. Die Arbeit wird mit 40 Mann fortgefest. Die Gesellschaft ließ die im Safen anwesenden, bei ben Schiffen nicht beschäftigten Arbeiter durch die Boligei bom Plate weisen.

Der Waarenhausbrand in Budapest.

Wie Augenzeugen berichten, waren beim Ausbruch bes Brandes etwa 300 Menschen in bem Baarenhause. Binnen fünf Minuten batte bas in einem Auslagefenfter burch einen elettrifchen Funfen entstandene Fener fich ausgebreitet. Rach ben bisberigen Angaben werben noch etwa 15 Menichen vermist, genaues ift noch nicht befannt. Ein Beamter bes Saufes, Aleg-ander Glud, arbeitete im erften Stod. Er flüchtete, ba alle Answege versperrt waren, ins Roset, gerbrach bort in ber Bersweiflung das Wasserleitungsrohr, um sich gegen die Site zu schützen und wurde daburch gerettet. In einer Stunde ist ber junge Mann grau geworben. Eine Dame, welche Einfäufe be-jorgte, wurde von ber jum Ausgange stürzenden Menge niebergetreten und berlor bas Bewußtfein, wurde aber ichlieglich ichtver verlett gerettet. Da bas Treppenhaus voll Rauch war, flüchtete ber größte Theil ber Bewohner in die Wohnung bes Gechaftsinhabers Golbberger im vierten Stod. Rach ber Ausfage eines geretteten Dienstmabdens waren bort etwa 15 Berjonen. Die Dobel begannen ichon gu brennen, alles fniete gum Gebet, als endlich bie Feuerwehr mit brungtuchern fam. Bunf oder 6 Personen wagten nicht den Sprung und berbrannten. Leiber verunglückten am meiften die hinabspringenben, weil bie Sprungtucher ju flein maren. Mir 9 Berfonen retteten fich burch ben Sprung, 12 wurden babei getöbtet. Bahre Selbenthaten ber-richtete ber Bolizeinspeltor Bodelberg, ber burch Flammen und Rauch hindurch eindrang und sechs Leute rettete. Aehnliches thaten ein hauptstädtischer Lehrer und noch andere herren. Ein Bewohner bes nachbarhauses wollte bie in ber Nabe seiner Wohnung befindliche Gitterthur bes Waarenhaufes, bor bet soblreiche Raufer und Angestellte verzweifelt um Silfe riefen, sprengen. Ehe er aber eine Art aus seiner Wohnung holen konnte ftand ichon das ganze Treppenbaus im Rauch, sodaß er am Eingang seiner Wohnung ohnmächtig niederfiel. Dies machte seine Familie aufmertsam, die ihn raich hineinzog. Durch ein Seiten-fenster rettete fich bann die gange Familie in den Sof des Nachbarhaufes. Db bie imGeldaft um Bilfe Rufenben gerettet mur-ben, fonnte bisber nicht fesigestellt werben. Wie ber "Frff. 3tg." zufolge jest festgestellt ift, bat hauptjächlich bie geradezu ft rafliche Banart die Ratastrophe verursacht. Der Bau entpricht nicht ben genehmigten Blanen. Berichiebene, gur Gichetheit vorgeschriebene Wande fehlten, auch war das Waarenhaus von den Wohnraumlichkeiten und Treppen nicht abgesondert. Im Waarenhaus jelbst besanden fich feine genügende Sydranten. Die Seitenausgange bes Saufes maren verrammelt. In einem Wagagin über ber Thoreinfahrt waren Generwerksforper untergebrucht, die sosort explodirten und die Thoreinsahrt sowie das Treppenhaus so mit Rauch anfüllten, daß diese schon in wenigen Minuten nach dem Ausbruch des Brandes absolut ungangbar waren. Bor brei Jahren wurden wegen der Ausbehnung bes Gechaftes auch mehrere Lofalitäten ber Rebenhäuser rechts und linte gemiethet und entgegen ben baupolizeilichen Borichriften die Genermanern burchbrochen, lodaß bas Gener and sofort auf diese Baufer übergriff und ber Feuerwehr bei ben Löscharbeiten jeder Angriffspunft fehlte. Es murbe fofort bom Wagistrat und der Polizei die strengfte Untersuchung eingeleitet.

Abends wurde bie fenervolizeiliche Untersuchung ber Brandftatte unterbrochen. Die Besteigung bes britten und vierten Stockwerfes ift lebensgefahrlich. Auf Anordnung ber Bolist wird ein Geruft aufgeführt. Bis bahin ift bie Bergung etwatger Leichen in ben oberen Stodwerfen unmöglich. Die Ange ftellten bes niebergebrannten Baarenhaufes Golbberg verfam. melten fich Rachmittags. Es murbe festgestellt, daß feiner ber brannt ist, mehrere find allerbings verlett. Für bie Brotlofen wurden Sammlungen veranstaltet. — Der König richtete bei feinem Befuche ber Branbftatte bes Baarenhaufes an ben Oberburgermeifter folgende Worte: 3ch wunfche, bag bie Baufte tuten einer Revision untergogen werben, bamit in Bufunft folde Bortommniffe verhindert werben; ich wünfche baß die Entstehungsursache bes Brandes grundlich unterfact werbe, um festzustellen, wen die Berantwortung für die Unterlaffung trifft.

Telegraphisch wird ferner berichtet:

. Berlin, 26. Auguft. Die "Boff. Btg." melbet: Anläglich bei Budapester Waarenhausbrandes entsandte ber Berband beutsche Baaren- und Raufhaufer einen Bertreter bortbin, um einen gutreffenben Bericht über Entstehung und Berbreitung bes Beiters su entwerfen. Der "L.-Al." berichtet aus Bubapeft: Bei bem Brande des Goldberg'ichen Baarenhaufes find auch 8 Mitglieber ber Genermehr mehr ober minber ichwer perlett

nunti-

ren zu

Ruhe i e I .

. Der-

Berlin

u per-

Berlin

"bet

lidhaft fenarbeiter

muß.

n hat, terverch den

urden

he die Mann

enden,

Soltaer

eft.

ch bes

n fün

n elet-

ch ben ermißt, Alexda alle r Ber-

ibe au

ift ber

ife be-

nicoer-

fchtper

& Ge-Aus-

Berjo-

e zum

Fünf

eil die

n ver-

s thet. Ein

feiner

or ber riefen, fonnte

Gin-

Seiten-Nach-Btg." t r ā fu ent-Sicher-

t. In t. Die Ma-

enigen

ngbar 8 Ge

8 und

Bor

i ben

DOM

eleitet.

ranb.

ierten Zolizei

etivat.

Mudt.

riam.

"ADET"

tlojen

e bei

Oper-

II TE Ge

rit to

mide,

rfudit

Inter-

5 del

rtfået

einen

Ben.

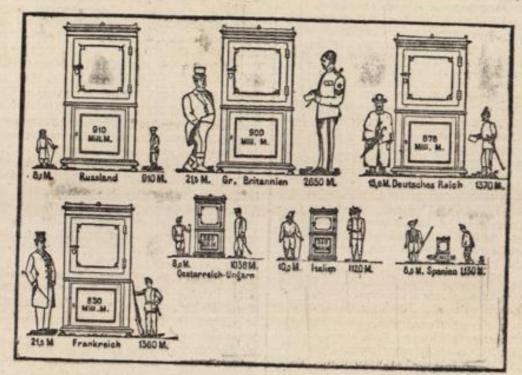
bem

tglite

B.t.

Die jährlichen Friedenskosten für Beereszwecke

97r. 199.



zeigt die beigegebene statistische Darstellung für die europäischen Großstaaten sowohl für das Landheer wie für die Marine. Das Berhältnis der jährlichen Kosten eines jeden Staates ist durch die Größe der Kassenschaft ausgedrückt, die Kosten für den einzelnen Soldaten, im Durchschnitt genommen, in der Größe der Soldatensiguren und die Durchschnittssosten, welche auf den einzelnen Bürger fallen, durch die Größe der Ctvilisten. An der Spise marschirt, was die Gesammtsosten betrifft, Rusland

mit 910 Millionen Mark, dann folgt Großbritannien mit 900 Millionen Mark. Die Kosten für den einzelnen Soldaten dagegen betragen im Durchschnitt für England 2650 Mark, für Deutschland etwa die Hälfte, nämlich 1370 Mark. Die Kosten, welche auf den einzelnen Bürger kommen, betragen durchschnittlich in Frankreich und England 21.5 Mark, in Deutschland 15.6 Mark, alles übrige ist ans der bildlichen Darstellung leicht ersichtlich.

Hus affer Welt.

Das Ende der Altenberger Spielbank. Wie aus Köln verlantet, sind nunmehr die seit längerer Zeit zwischen Welgten und Preußen schwebenden Verhandlungen über die endgültige Regustung der politischen Zugehörigkeit des neutralen Moresnet dem Wischluß nahe. Demnach würde das 350 ha umsassende Moresnet mit seinen 3500 Einwohnern Beigien zugesprochen. Preuken soll für die Preigade seines Anspruches einen entsprechenden Geldbetrag erhalten. Die Regelung der politischen Zugehörigkeit Moresnets bedeutet nunmehr auch das desinitive Ende der in Altenberg vor Kurzem eingerichteten Spielhölle, (Siehe auch den Artistel im gestrigen Blatt. D. Red.)

Mordbersuch. Der Bijährige Kellner Friß Scheffler aus der Eisabethstraße in Berlin wure gestern wegen Mordbersuchs gegen seinen Schwager berhaftet. Er versuchte gestern Nachmittag in einem Cigarrenladen den Musiker Tenis zu erschießen. Er feuerte 5 Lugeln auf ihn ab und verletze ihn schwer.

Biederausnahmebersahren. Der vormalige Direktor ber Leipziger Bank, Gentsch, ber im vorigen Jahre wegen betrügerischen Bankerotts und Bilanzverschleierung unter Annahme mildernber Umstände zu drei Jahren Gefängniß verurtheilt wurde, ließ durch seinen Bertheidiger, Justizvath Broda, die Wiederausnahme des Bersahrens beantragen.

Neber eine unglaubliche Pletätlosigkeit wird aus Wainchen berichtet: Ein erst dor zwei Jahren verstorbener Rentner G. L. dinterließ seiner Wittwe ein sehr bedeutendes Vermögen als Meinerdin. In außerordentlich kurzer Zeit hatte die Frau das Vermögen in Monte Carlo und anderen Spielplägen in gleichzeltunter Gesellschaft durchgebracht. Selbstmordsedanten kamen nicht zur Ausführung, dagegen wurde der Rest der Dabe versilbert und als Leptes wurde sogar die — Hamiliengruft mit Einschluß des schönen Graddenkmals unter den Arfaden im Campo Santo des süblichen Friedboses für 6000 A verkauft!! Bur einigen Tagen wurden die Sarge, enchaltend die Zeichen des Mannes und der ersten 1891 verstordenen Gattin, dei Racht derausgesoden, um im östlichen Friedbose in der Au in einem einsachen 25 Mart-Grade die weitere "Auße" zu sinden. Die Indistift am Denkmal im Campo Santo wurde entsernt; die Stelle des jezigen Begräbnisses im Auer Friedbose bezeichnet eine schliche, liegende Steintasel. Die 6000 Mart wanderten lelbstwerständlich auch nach Monte Carlo und dieben ebenso leibstwerständlich auch dort, so daß die einst reiche Frau aller Witter entblöht ist.

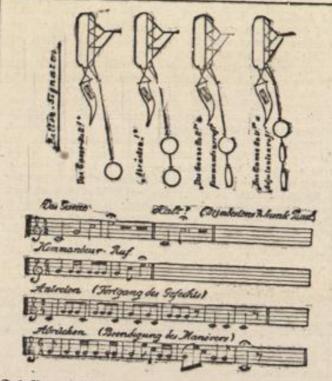
Das Urtheil im Humbert-Prozest wurde heute Mitternacht vechtsträftig. Therese und Frederic Humbert unterzeichneten gestern Abend die Berusung, Emil und Romain Daurignac unterzeichneten nicht. Wie in Gerichtstreisen verlautet, sind die in dem geheimen Dossier enthaltenen Schriststäde, durch welche zahlreiche hochstebende Bersonlichseiten in der Humbert-Asserbeiten Frederic Humbert auf Papier mit dem Zeichen der Abgeordneten Frederic Humbert auf Bapier mit dem Zeichen der Abgeordnetenkammer angeserigt worden. Auch sei das Schreiben des früheren Ministers Flourens eine Fällschung.

Immer neue Opfer ber Verge! Man meldet uns aus Junsbrue, 25. Angust:Im Kaisergebirge ist der Tourist Karl aus Strasburg i. E. abgestürzt und blieb todt. Bon der Rosthornspise ist der Tourist Taver Schwarz aus Düsseldverf infolge einer Steinlawine abgestürzt, wurde indessen nur leicht verletzt. Der beutsche Student Steglis ist von der Euna di Canali absestürzt.

Der Raifer ber Sahara. Nach einer Melbung bes "Newbert Heralb soll sich ber Millionar Jacques Lebandy, ber in längster Zeit burch seinen Blan ber Gründung eines neuen Kaierreiches ber Sahara Aussehen erregte, auf einem Wörmann-Dampfer von Las Palmas eingeschifft haben. Der Zweck seiner Beise ist noch unbesannt.

Die Ballonlignale

sind in den Manövern, namentlich in den Kaisermanövern von aröster Wichtigseit, weil sie auf weite Entsernungen den meisten Truppen gleichzeitig wahrnehmbar sind. Die andei veranschauslichten Signale sind sür die Truppen dom größten Interesse, dem kommt das erste Signal "Das Ganze Dalt!" so ersolgt den kommt dass erste Signal "Das Ganze Dalt!" so ersolgt den und länger, in welcher sich die Soldaten der Viuhe hingeben nah länger, in welcher sich die Soldaten der Viuhe hingeben nahren. Sehr willsommen ist das folgende Signal "Abrücken!" nahrend die beiden lepten nur für das Ossiziersords Interesse der "Kommandeuruns!" in Verbindung mit dem Signal



"Das Ganze Halt!" wird zuweilen mit sehr gemischten Empfinbungen bernonunen. Beim Abjutantenruf gilt es meist ber Besehlaübermittelung an die verschiebenen Truppentheile



Hus der Umgegend.

* Scherftein, 25. August. Unter bem Borfis bes herrn Burgermeifters Bebr fand geftern Abend eine Gipung ber Gemeinbebertretung fatt. Die Befchliffe ber Sigung maren ber "Schierft. Btg. gufolge bie folgenben: 1. Das Gejuch ber ftabtischen Baffer- usw. Werfe in Wiesbaben um Legung eines sweiten Bafferleitungsftranges bom Bumpwerf bier bis jum hochbebalter in Dobbeim, wurbe im Ginne bes f. B. gefagten Beichluffes, wonach 5 Dit. pro Meter gezahlt werben, genehmigt. 2. Da bie hiefige Accifeordnung nicht ben gesehlichen Bestimmungen entspricht, banbelte es fich in ber gestrigen Sigung barum, ju beichließen, ob in Bufunft Wurft- und Beischwaaren bon Pribaten gehaltenen und geschlachteten Schweinen entgegen ben feitherigen Borichriften accifepflicheig find ober ob bie Accifeabgaben bon für Brivate bon auswarts eingeführten Gleifchund Burstwaaren wegzusallen haben. Die Gemeindevertretung beschließt, daß bom 1. Oftober d. 3. die von auswärts einge-führten Meisch und Wurstwaaren, welche für den Privatgebrauch Bermenbung finden, accifefrei eingeführt werben follen. 8. Die Arbeiten und Materiallieferungen jum Ban bes Sauptfanais bon ber Jahnstraße-Kreusung, Mainserstraße bis sur Einmün-bung besielben in ben Ribein, sowie zur Ausführung ber Abmafferreinigungsanlage und eines Regen-Auslaffes werben wie folgt vergeben: Maurer- und Erbarbeiten Deren Eb. Webnert und Berrn Roffel und Spis, die Gifenlieferungen Berrn Roufmann Spieg. Die Lieferung bon Bementrobren und Bementftuden wirb aufs Reue der Firma Doferhoff und Bittmann-Biebrich übertragen. 4. Die Bahl einer Kommission jur Berwaltung ber von dem Ingenieur Mareflemer in Ems mit dem 1. September d. 3. angekauften biefigen Wasserleitung fiel einfrimmig auf die Herren Beinrich Thiele, Lubwig Chrengart und Daniel Rabn.

s Braubach, 25. Angust. Auch in biesem Jahre richtet bas Schwarzwild in hiesiger Gemarkung sehr großen Schaben an. Man schäpt benselben schon jetzt auf über 2000 M. — Unter Leitung eines ehemasigen Militärmussikers bat sich hier ein aus jungen Leuten bestehenber Musikarmusikers bat sich hier ein aus gemein mit Freuben begrüßt wirb.

I. Biebrich, 28. August. Der am 20., 21. und 22. ds. West in der Turnhalle dahier abgehaltene O b stoerwerthungsturs fur sus erfreute sich seitens der hiesigen Frauen einer zahlreichen Theilnahme. Etwa 40 hiesige und auswärtige Damen solgten den Ledrreichen und interessanten Aussichtungen des Herrn Kreisobstidaulehrers Bickel mit großem Interesse und sprachen sich allgemein sehr anerkennend über die don letzterem in praktischer und leichtverkändiger Weise gegebenen Anweisungen in der Obstderwerthung aus. Der Kursus hat solchen Anstang gesunden, daß er im nächsten Jahre wieder statissinden soll, — Der große Bedelsche Keusenschaft ist nun im Rohdan vollendet. Derselbe dildet mit seinen schönen Fassaden eine schöne Einführung sür unsere Stadt selbst und einen würdigen Abschlüß für dieses neue Straßenvertel. — Auch mit der Pflasterung der oberen Kaiserstraße ist jest begonnen worden, wodurch einem alten ost bestagten lebel abgeholsen wird.

B Bider, 25. August. Der gestrige Tag war sür unsern Ort ein echter Jubeltag. Galt es boch das 50jährige Priesters biläum unseres Pfarrers Derrn Delan Orth zu seiern. Schon am Sonntag Rachmittag prangte der ganze Ort in derrlichem Feikleide. Aus dem Gemeinde-, Kirchen und Schuldorstande hate sich ein Festsomitee gebildet, das am Sonntag Abend in Gemeinschaft sämmtlicher Bereine einen imposanten Fackelzug veranstaltet. Sämmtliche Gesangereine unseres Ories, "Germania", "Sängerlust" und "Kirchenchor" batten sich in harmonischer Beise geeinigt, um in Gemeinschaft unter der Beitung des Herrn Lehrer Schne id er mehrere dem Indessehe entsprechende Männerchöre dorzustragen, worauf Herr Bidegermeister Ben in o namens der ganzen Gemeinde in längerer Ausbrache die Mäck und Segenstwünsche derselben darbrachte, worauf der Judilar, sichtlich gerührt ob der großen duldigung in den berzlichsten Worten dankte. Rachdem ein prachtvolles Heuerwerf abgedrannt war, bewegte sich der zestzug durch die sämmtlichen Ortsstraßen. Dem greisen Judilar wurde sichon am Samftag durch den Landrath Grasen d. Derz berz der rothe Adelerorden überreicht. Am Montag Worgen 9 Uhr sand der Helpstraßen ührt Seistl. Kath Relse sin Zeitessen hielt die zestpredigt. Um 1 Uhr Wittags sand ein Zeitessen im Gaale zur schonen Aussicht" statt. – In dem Garten der Magdedurgsum Wolce und später ein allgemeiner Beinflode am Hagbedurgses Worgen Fater Baumann, sowie en einem Weinstode am Hause des Wingers Vorenz Anthes, sowie an einem Weinstode am Hause des Wingers Vorenz Anthes, sowie an einem Weinstode am Kause des Voneses Voneses Voneses Voneses.

bes Winzers Peter Baumann, sind schon vor einigen Tagen reise Trauben zu finden gewesen.

de Flörsheim, 26. August. Der bei einem Regiment in den Reichslanden dienende Sohn eines hier wohnhaften Arbeiters erhielt fürzlich in seinem Garnisonort ein Telegram m des Inhalts, daß sein Bruder gestorben sei. Darauf erhielt er 5 Tage Urland, um der Beerbigung seines Bruders beiwohnen zu können. Bon seinen Borgesetzten wurde ihm aber dessohlen, eine Bescheinigung über den Todessall seitens der Bürgermeisterei mitzubringen. Als nun der Ursaud zu Ende ging, ohne daß der Bruder weber krank noch gestorben war, so konnte er anch eine diesbezigliche Bescheinigung nicht erhalten. Unser junger Boterlandsvertheibiger wuhte aber Math, er bescheinigte sich einsach den Tod des Bruders selbst und beglaubigte sie mit der Unterschrift unseren Bürgermeisters. Die Folge wer nun, das seitens des Vegiments auch dei der hiefigen Bolizelbehörbe angesvogt wurde, wodurch der Schwindel ans Tageslicht sam. Der im zweiten Jahre dienende Kavallerist wird sich nun demnächt den Kriegsgericht wegen Ursundensällschung zu verantworten deben

* Flacht, 24. August. Die hiesige Schulgemeinde beging beute die Heier der Ein weihung der neuen Schule. Bormittags 10½ Uhr nahm man mit einer Feter Abschied don dem alten Gebände. Die Schuljutgend mit den beiden Lehrern, dem Ortsschulinspekter, dem gesammten Schulvorstand und Ortsvorstanderindern begaben sich dann nach dem Reubau, no die Veier ihren Fortgang nahm. Der Ortsschulinspektor bielt die Weiherede. Kachmittags 2 Uhr wurde die Schule durch die Diezer Schuljugend unter Führung des Herrn Dauptlehrers Schepp und der beiden Lehrerinnen einer Besichtigung unterzogen.



Kunit, kiffernior and Wileskingt.

Von den Kunifialons.

Bei Bietor gibt es neben der alles andere erbrückenden Collektion Faure ein paar kleine Neuigkeiten. Eine Reihe Landichaften des aus dem nassauischen Kunstverein her bekannten Malers Aftudin, zwei mythologische Scenen von Hollmann, der sich von der Fährte Böcklins nicht tremen kann und eine Anzahl recht ansprechender Hamburger Ansichten, weist Hamburger Biects, von Feldner. Bon lehterem ist auch der "Sonntag in Mölln", doch möchten wir die Hamburger Straßenbilder vorsiehen.

Bei Banger beginnt die Aunstquelle auch wieder zu fliezen; freilich noch etwas sparjam, in Andetrache des Umstandes,
daß eben das richtige "Wiesdaden" noch auf dem Lande ist. Um
so größere Berbeißungen knüpfen sich an dem September. Borderhand muß man sich noch mit "redlichen Absichten" begnägen.
Zu diesen redlich Strebenden gehört vor allem Jund, dem sich
Talent gewiß nicht absprechen läßt, odwohl dem Künstler seine
eignen Ziele noch nicht klar sind. Manchmal scheint es, als wolle
er den trockenen Ton, den Thoma zuweilen in seinen Landschaften anschlägt, nachahmen. Mit dem Nachahmen hat es nun
seine Sache. So wichtig und fruchtbar Einslüsse sind, so gesährlich ist direktes Dingeben an eine fremde Individualität.
Bordibliches will eben wohl derarbeitet und in eignes Selbst
umgesetzt werden. Die gleiche Gesahr wie sin den Nachahmer
liegt auch für den Künstler, der berühmte Weiser kopirt, dos.
Was einem Gente ersaubt, ist für den, der gewissenhaft Strich
sür Strich odne eigne Idee nachpinselt, unstatthaft. Das sieht
man an der im ganzen recht sauber ausgesührten Kopie von
Böcklins "Gesilden der Seligen" den einem ungenannten Berliner Künstler. Es ist alles da, "wie er räuspert und wie er
spuht", aber Böcklins Geist ist merkwürdiger Weise in dem Original in der Berliner Galerie steden geblieben. Ueder ein daar
Landschaften dan Lübecke ist auch nicht viel zu sagen. Sie sind
ganz slott gestext. Das "schönste" der Ausstellung ift sweisellos die undergleichliche "Dugend" einer Siesigen Dame. Der
Rame sei schonend verschwiegen.



* Wiesbaben ben 26. Muguft 1908

Schutz dem Schutzmann!

Die blutige Affaire, welche fich in ber Racht bom Samftag auf Sonntag in bem Gartenfelbmeg abipielte, wobei ber Schutmann Geger bas Opfer ameier berfommener Menichen murbe, gibt im Bublifum und auch in Boligeifreisen ju ernften Bebenfen Anlag. Man fragt sich sunächst: Welche Schritte wird die Beborbe thun, bamit fich folche Bortommniffe nicht wieberholen tonnen, ober boch minbestens nicht in solchem Umfange auftreten? Es ift in letter Beit wieberholt vorgefommen, bag Coupleute beim Ginschreiten bebrobt wurden und daß fie nur infolge ihrer Umfich fich bor ben angreifenben Individuen ichnigen fonnten. Ber ben Beruf eines Schutmanns fennt, wird bas Weigliche und Gefahrbringenbe bes Dienstes biefer geplagten Leute richtig gu wurdigen miffen. Die bei ber biefigen Schutmannicaft bestehende Diensteintheilung (wir meinen speciell bie Rachtpatrouillen) ift feineswegs zwedentiprechenb. Der Schutmann begeht seinen Rachtbezirk alle in und ist in ben meisten Sallen wahrend feines 2ftunbigen Batrouillenganges auf fich selbst angewiesen. Die Begirke find ziemlich groß und in ben meiften Ballen wurde bem Schutmann, welcher bei brobenber Gefahr ein Rothsignal ertonen lagt, nicht einmal Silfe von feinen Rollegen gemährt werben fonnen, weil fein Pfeifen nicht gebort wird. Man mußte in solchen Begirken, in benen man am meiften Erreffe gu erwarten bat, nachts ftets 2 Schuplente gufammen ichiden. In ben meiften Stabten wird bies fo gebanbhabt warum also hier nicht? Bir sind ber Anficht, bag ber Staat mit ber Bermehrung ber Boligeibeamten viel zu spärlich vorgeht. Es ware ju munichen, bag uniere Landtagsabg, fich mit biefer Frage ernftlich beichäftigten. Die Schupleute in ber preugischen Monarchie find mit bem Dienft außerorbentlich überlaftet. Bir haben icon früher auf ben Difftand hingewiefen, bag ber Schutmann taglich 12-14 Stunden Dienft hat, mabrend alle anderen Staatsbeamten wur täglich 7-9 Stunden Dienft thum. Die Leute merben gang übermäßig ausgenutt und find fie bann gum Dienste nicht mehr brauchbar, so ichieft man fie mit einer flaglichen Bension fort. Das sind Zustände, die auf die Dauer un-haltbar sind, und es ist darum sehr zu wünschen, daß man auch dieser Beamtenkategorie endlich gerecht wird. Bei vielen Komunalbehörden im In- und Auslande hat man ben Polizeihund eingeführt und er bat fich portrefflich bewährt. Dag bie preußifche Staatsbehörde bisher biefe Einrichtung noch nicht getroffen bat, ift bedauerlich, benn manches Unglud, auch bas lette wurde vielleicht nicht geschehen fein, wenn die Schupleute einen solchen Beschüger mit fich führten. Dan barf endlich erwarten, bağ an maggebender Stelle bald etwas für ben Schut bes Schutzmannes geschieht und daß man ben bier aufgeworfenen Fragen ernstlich naber tritt. In bem Befinden bes Schutzmann Geper ift eine fleine Befferung eingetreten. Wird er bem Leben erhalten, fo ift als ficher anzunehmen, bag ber linte Urm fteif bleibt, ba bie Gebne burchichnitten ift.

- Der Kaiser und die Mainzer Meedcher. Als der Kaiser vorgestern am Bahnhof vom Oberbürgermeister Dr. Gasner Abschied nahm, demerkte er, dem M. Anz," zusolge, u. A.: "Eins kann man Euch den Mainzern nicht nehmen; den Rhein und die hübschen "Meedcher". Der Kaiser versuchte bei diesen Borten die Mainzer Mundart nachzuahmen und legte besonders auf das Wort "Meedcher" Gewicht.
- * Der Kaiser nahm gestern in Cronberg nach seiner Ankunft aus homburg ben Thee ein und hörte dann den Bortrag des Generaladjutanten v. Blessen. An der Abendtasel, die aus 18 Gedecken bestand, nahmen außer dem Gesolge Geb. Beg.-Rath v. Meister, Landrath Ebbinghausen und sämmtliche Offiziere des Wachtsommandos theil. Die Abreise ist auf heute, Weittwoch, Bormittags 3 Uhr 20 Min. sestgeseht.
- * Ronigliche Schauspiele. Bur Eröffnung ber neuen Gaifon wird am 30. August die "Afrikanerin" von Weberbeer - eine Festworstellung bes vergangenen Fruhjahrs - wieberholt, Es gen im Laufe der ersten Woche als Wiederholungen: "Die luftigen Weiber von Binbfor", "Tannhäufer", "Medermand", "Mignon", "Undine". Als Schaufpiel-Novität bringt die Wo-che: "Das dunkle Thor" von Felix Philippi; als Erstaufführung an der Königlichen Bubne Molieres "Die Schule ber Frauen". Für ben tommenben Winter ift u. A. ferner gur Aufführung bestimmt: 1. Oper: "Belga" on Bictor von Woifowsty-Biedan (Novität), "Die Barbarina" von Otto Reizel (Novität), "Des Teufels Antheil" (Carlo Brojchi) von Auber, "Das Glödden des Eremiten" von Aime Maillard, "Sans Beiling" von Marichner; (Neueinstudirungen): "Die Afrikanerin" "Die wei-he Dame", "Armide", "Oberor" (Festworstellungen). 2. Schan-spiel: "Die Geschwister" von Goethe, "Wallensteins Tod", "Wilhelm Tell", "Die Känber", "Don Carlos", "Demetrius" von Schiller. — "Krinz Friedrich von Homburg", "Der zerbro-chene Krug" von Reist. — "Biel Lärm um Kichts", "König Ridarb 3." von Shafespeare, "Der Erbförster" von Otto Ludtvig, "Galeotto" von Echegarah-Lindan, "Nora", "Rosmerskalm" "Galeotto" von Echegarap-Lindan, "Nora", "Noömersholm" von Ihjen, "Ein Hallissement" von Björnson, "Die Schloßber-rin" von Alfred Capus (Novität), "Don Gil" von Friedrich Abler (Novität), "Söhenlust" von Stobiger (Novität), "Die Barifer Reife" bon Stostopf (Novitat) und eine weitere Bahl bon Rovitäten, wegen beren gur Zeit noch Berbanblungen ichweben. Im Oftober wird im hinblid auf die Festage in ber Reichshauptstadt und unter Mitwirfung unserer ersten Opernfrafte ein "Chfins" ber Werte Richard Wagner's gegeben werben: "Miegenber Sollander", "Tannhäufer", "Lobengrin", "Ring bes Ribelungen", "Weifterfinger", "Triftan und Ifolbe".
- ** Repertoire bes Kgl. Theaters. Sonntag, 30. August "Die Afrikanerin". Ansang 7 Uhr. Montag, 31. August. Bum ersten Male: "Dasdunkse Thor". Ansang 7 Uhr. Dienstag, 1. September "Die lustigen Weiber von Windsor". Ansang 7 Uhr. Wittwoch, 2. "Tannhäuser". Ansang 7 Uhr. Vonnerstag, 3. "Maria Stuart". Ansang 7 Uhr. Freitag, 4. "Der Wassenschwied". Ansang 7 Uhr. Samstag, 5. Zum ersten Male: "Die Geschwister". "Die Schule der Frauen". "Derbitsauber". Ansang 7 Uhr. Sonntag, 6. "Undine". Ensang 7 Uhr.

- * Danoberhigiene. Wir find in biefem Jahre bon ber Bitterung swar nicht in dem Grade besorgt gemacht worden, daß wir jest, am Ende bes Sommers, besondere Befürchtungen wegen allzugroßer Site zu begen branchen, aber den fühlen Tagen find in der legten Beit Tage voll Sonnengluth und Schwüle gefolgt, so daß anzunehmen ist, daß der diesjährige Krieg in Frieden noch ichwere Strapagen bringen wird. Offenbar in Erinnerung an den berhängnisvollen Marich der ungarichen Truppen bei Bielet, wie ja gludlicherweise ein ähnlicher bei ben beutschen Manovern nicht vorgekommen ist, und damit fürberhin auch folche Unfälle wie in Wirttemberg vermieben werben, find jest die Truppenkommandeure auf eine Reihe von Borfichtsmagregeln gegen Sitichlag und Connenstich hingewe-fen worben. Bei einer Temperatur von mehr als 25 Grad C. find große Mariche nur in ben frühen Morgen- und fpaten Rachmittagsftunden vorzunehmen. Es ift barmif gut balten, bag bie Leute vor dem Ausmariche gefrühftückt haben. Der Genuß von Branntwein ift im allgemeinen zu verfagen, bei großer Site aber pringipiell gu berbieten. Sat bie Rolonne fanbigen Boben ober eingeschlossenes Gelande &. B. trodenen Rabelwald, gu paffiren, so ist boppelter Abstand anguordnen, auch bas Deffnen bes Kragens und bes oberften Rodfnopfes, unter Umftanben auch Abnahme ber Salsbinde und für furge Beit bes Selmes su gestatten. Gine Sauptbedingung für den Marich ift, daß auf Borbermann marichirt wirb. An schattigen Blägen find bäufig halteftationen gu machen. Es ift ferner mit aller Strenge barauf gu feben, daß die Felbflaschen ftets mit Baffer, schwarzem Raffee ober Thee, niemals aber mit Branntwein gefüllt find, inbeffen barf bas Baffer gang leicht mit Effig ober Rognat verfest fein. Much muß ben Leuten Gelegenheit jum Erinten geboten werben. Körperlich marobe Leute sind aus dem Gliede zu nehmen und an bie Spipe ber Marichabtheilung ju rangieren; wenn irgend möglich, ift ihnen bas Gepad abzunehmen. Das Marichtempo barf, besonders bei großer Sige, nicht zu scharf genommen werben. Soffentlich redugirt die genaue Beobachtung biefermanober-higienischen Borfchriften bie Babl ber Unfalle auf ein Di-
- Dobesfall in einem Dreichmaschinen-Betrieb. Am 1. Oftober b. 3. befand fich eine Dreichmaschine bes Landmanns und Dreichmaschinenbesigers Friedr. Wagner von U.-Lieberbach in ber Gemarkung Griesheim bei einem Landmann Ramens Sochheimer in Thatigkeit. Bur Beauffichtigung ber Mafcine, welche burch ein Locomobil betrieben wurde, war ber Tagelöhner Stephan Schneiber von U.-Lieberbach beftellt, ber bie linke Sand bis auf einen Finger eingebüht bat und ein Jahr mit bem Ginichieben bes Getreibes, fpater mit bem Schmieren ber Maschine beschäftigt gewesen war. Wagner nahm an, daß er tropbem zur Beaufsichtigung und Bedienung der Maschine geeignet sei. Am 1. Oftober hatte Hochheimer einen 10 Jahre alten Schüler hermann Both mitgebracht, welcher ihm beim Streu-Auflaben bebulflich fein follte, und welcher fich jum Schute gegen Staub ober Regen einen Kornfad um ben Robf reip. Die Schulter gebunden batte. In Diefem Aufgug machte er fich an ber Mafchine gu ichaffen, trog wieberholter Berwarmungen, bis endlich eine Sachdmur, bann ber Sad bon ber Welle ber Maschine erfaßt und ber Körper mehrsach mit herumgeschleubert wurde. Alls es gelang, Die Maschine ftill gu stellen und ihn aus seiner Lage zu befreien, war er bereits eine Leiche. Ein Arm war ihm vollständig, einer im Ellbogen-Gelenk ausgerissen, und auch die sonstigen Berletzungen waren entfehliche. Für ben Unfall verantwortlich gemacht werben Schneiber, weil er die Maschine nicht genügend beaufsichtigt und Wagner, weil er es unterlaffen, eine genügenbe Schupborrichtung angubringen und weil er einen Mann als Warter ber Dafchine angestellt, ber biefem Poften nichts weniger wie gewachsen gewefen fei. Beibe Leute jeboch ftellten bor ber Grraftammer, wo fie wegen fahrlaffiger Tobtung jur Berantwortung gesogen waren, ihr Berschulden in Abrede, wurden auch von die-ser Anklage freigesprochen. Wegen Richt-Anbringung einer genilgenben Giderheits-Borrichtung wurbe jeboch Bagner gu A 30, Schneider gu M 10 Gelbftrafe berurtheilt.
- 3. Plötlicher Tob. Der in der Stadt allbefannte Frlachtfuhrmann Carl Meher, Eleonorenstr. 9 wohnhast, war gestern Rachmittag mit seinem Juhrwerf in die Mehgergasse gefahren um dort für ein Geschäft mehrere Gepäckstücke abzuliefern. Als er von seinem Wagen herunterstieg, wurde er von einem Derzichlag betrossen, der den sosorigen Tod zur Folge
- r. Berfehrsnachricht. Nach dem am 1. Oftober d. J. in Kraft tretenden Winiersachrplan wird der Personenzug Nr. 325 (Frankfurt ab 10.26 Borm., an Bießbaden 11.49), der seither nur dis St. Goarshausen suhr, nunmehr dis Niedersahnstein durchgeführt. Ebenso wird der Gegenzug Nr. 324 (ab Rüdesheim 9.20 Borm., an Wießbaden 10.32, an Frankfurt 11.33) don Niedersahnstein abgelassen werden. Auch sollen die beiden D-Züge Nr. 67 Frankfurt-Köln und Nr. 68 Köln-Frankfurt mit Anschluß nach Wießbaden, die nur für die Sommermonate destimmt waren, auch für das Winterhalbsahr beitehen bleiben. Der zum erstenmale neu eingelegte Schnellzug Wießbaden ab 9.08 Borm., Frankfurt an 9.53 soll der starken Frequenz wegen deibehalten bleiben. Der mit dem Schnellzug Nr. 27 ab Frankfurt 8.22 Korm. mitgesührte direkte Wagen 1. und 2. Klasse, welcher den Anschluß in Biedrich an die Dampsichissfahrt dermittelte, fällt ab 1. Oftober ans.

Dilseruse tönten gestern Abend gegen 11 Uhr den Bewohnern eines Dauses in der Röderstraße in die Ohren. In einer Familie war es zwischen den Speleuten zu einer surchtbaren Scene gesommen, weil die Frau dem Buniche ihres Mannes, Geld herauszurücken nicht nachsam. Der Mann standalirte und ichlug die arme Frau mit scharfen Instrumenten, wodurch diese ziemlich schwere Berlegungen im Gesicht davon trug. Die Bewohner mußten schließlich die Bolizei holen, welche den rabiaten Ehemann ins Bolizeigefängniß verbrachte.

- Bu der Messensfaire in der Göbenstraße, wobei der Arbeiter Zehender lebensgesährlich verlegt wurde, wird uns don Augenzeugen solgende Schilderung des Thatbestandes gegeben. Zehender, der den Borarbeiter vertrat, verbat dem Rensch am Samstag Abend die Baustelle, weil er Schicht machte. Trohdem kam Reusch am Montag wieder und zankte sich mit den Leuten, dis ihm Zehender wieder die Baustelle verdot. Daraushin ergriss sihm Zehender wieder die Baustelle verdot. Daraushin ergriss keusch zwei Backsteine, um den Z. zu wersen. Als ihn Z. verwarnte, sprang R. hinzu und stach Z. ein Jagdmesser in die linke Halsseite. Die Klinge traf die ans Dest und drang die in die Gegend des Herzens. Die Schlagader ist start gestreist. R., der als gesährlicher Wensch besannt ist, warf dei seiner Berhaftung einen Revolder weg. In dem Besinden des Zehender ist eine kleine Besseung nach der Operation eingetreten, jedoch ist es sehr fraglich, od der Berletze mit dem Leben dabon kommt.
- ch. Bandalen. Bergangene Racht wurde der an der Ede Rhein- und Rheinbahnstraße stehende Schilderautomat zu erbrechen versucht, was jedoch den Thätern nicht gelang. Sie schlugen einen eisernen Juß und einen Hebel ab und zertrümmerten eine Glasscheibe. Bon den Thätern sehlt jede Spur.

- r. Bom Bahnhofsbau. Für die neue Bahnlinie Wießbaben-Langenschwalbach wurde wegen Besurchtung weiterer Rutschungen der Erdmasse auf eine bedeutende Strede der ganze Bahndamm abgehoben. Die Stelle wird mit einem massiven Manerwerf (Brüdendan) bersehen. Die Arbeiten sind schon ziemlich weit vorgeschritten.
- . Viehiperre. Aus Anlag des Neuausbruchs der Maulund Mauenseuche im Regierungsbezirk Koblenz und in den Kreisen St. Goarshausen und Unterlahn des Regierungsbezirks Wiesbaden wurde von der Regierung zum Zwede der Berhinderung weiterer Seucheneinschledwungen für den Umfang des Regierungsbezirfs Wiesbaden eine Landespolizeiliche Anordnung erlaffen, die folgende Bestimmumgen enthält: Sämmtliches aus dem Regierungsbezirk Koblenz, ausschließlich des Kreises Betslar, mit der Eisenbahn oder zu Schiff (Fähre etc.) eingeführte Mauenvieh, (Rindvieh, Schafe, Biegen und Schweine) darf nicht eher von der Entladeftelle (Bahnstation, Landungsplat) entfernt werden, als bis es bon dem zuftändigen beamteten Thierarzte untersucht und gefund befunden wurde. An dem Beftimmungsorte unterliegen die untersuchungspflichtigen Klauenthiere einer wenigftens 7tägigen Beobachtung. Bährend der Beobachtungszeit ift fremden Personen der Zutritt zu den Thieren berboten. Die Mild der unter Beobachtung stehenden Thiere barf nur in gekochtem Zustande und in sorgfältig ausgebrühten Eransportgefäßen aus dem Gehöfte berausgegeben werden. Die gleichen Bestimmungen gelten für auf dem Landwege eingeführtes Bieh. Auf Biehtransporte, welche unter polizeilicher Kontrolle zu Wagen oder mit der Eisenbahn in ein ımter ständiger thierarytlicher Leitung stehendes öffentliches Schlachbaus eingeführt und daselbst unmittelbar abgeschlachtet werden, findet die Berordnung feine Anwendung.
- . "Bum feumpfe Thor" betitelt Berr Beinrich Schrei. ner (fruber Reftaurateur jur Germania, Blatterftr. 100) bie in feinem fürglich gefauften Saufe Schwalbacherftr. 49 errichtete Schanf- und Speisewirthicaft. Diefer Titel ruft eine Erinnerung an At-Wiesbaben wach und werben die nachstehenden Thatfachen wohl in ben Rreifen alterer Biesbabener lebhaft besprochen werben. Am oberen Enbe vom Michelsberg an ber Schwalbacherstraße lag zur Zeit ber Stadtbeseftigung bie stumpse Pforte, welche ber Fürst Georg August Samuel gele-gentlich ber Eröffnung einer Baulinie im Jahre 1713 zu einem Sahrthor erweitern ließ, um ben Suhrverfehr aus bem Beibenthor hierher ju lenten. Bis babin war bie Bfaffenmuble, in beren offenen Bafferfandel bie anwohnenden Burger ihre Bferbe tranften und bas Grungeug reinigten, bas einzige Gebaube am Michelsberg. Bu ben erften bort erbauten Wohnhaufern geborten die fpater gu einem Ruchtbaufe umgewandelten beiben Bauten bes heutigen Bolizeigewahrfams ober "Stümperts". Rach Unlage ber Schwalbacherstraße wurde bas stumpse Thor als hinderlich für den freien Berfehr mit der Augenstadt im Jahre 1817 abgebrochen.

* Das Gariensest der hiesigen Kurverwaltung am Samstag dieser Moche wird einmal wieder eine Ballonsahrt unter weiblicher Jührung diesen und zwar unter derzenigen der dewährten Aeronautin Miß Polly. Anmeldungen zur Mitsahrt mit dem Riesenballon nimmt die Tagestasse des Kurhauses entgegen. Das Feuerwerfsprogramm wird wieder ein sehr reichhaltiges sein.

* Balhallatheater. Die am vorigen Donnerstag hier erstmalig in Scene gehende Operetten-Rovität "Der liebe Schat" soll sich durch eine Jülle reizvoller Melodieen auszeichnen. Es können nur wenige Aufführungen vom "Lieben Schat" stattfinden, da Montag, 31. ds. die Operetten-Saison befinitiv beenbiat ist.

- Der Biesbabener Beamten-Verein unternahm am betgangenen Sonntag seinen diesiährigen Jamilienausslug nach
 Hahn im Tannus. Drei Eisenbahnzüge waren nöthig, um die
 Theilnehmer zu besördern. Eine große Zahl derselben stieg det
 Station "Eiserne Hand" aus, um don da den Weg durch den
 Wald zu Juß sortzusehen. In Dahn im Garten des Gasthold "Jum Taunus" entwickelte sich gleich ein trisches, fröhliches Treiben. Schade, daß ein niedergebender Gewitterregen die Theilnehmer zwang, den Ausenthalt im Freien mit den geränmigen, aber saum zureichenden Lofalitäten des Gasthoss "zum Taunus" zu vertauschen. Dies that der Lust jedoch seinen Abbruch. Lockende Musik rief die Jugend zum Tanz, mährend die Underen sich des fröhlichen Beisammenseins, sowie der Genüsse erfreuten, welche Küche und Keller des Hern Ohlemacher boten. Wie immer, so wuste auch diesmal die Gesangsabtheilung des Vereins durch ihre Vorträge den Zuhörern genußreiche Stunden zu bereiten. Erst die späten Abendzüge brachten die letzen Fahrgäste in gehodener Stimmung zurück.
- Der Biende Gieftrotechnifer. 3m Juli b. 3. ift, wie ber "Biesb. Gen.-Ang." f. St. melbete, ein junger Mann, ber mit einer Dienstmute befleidet mar und angab, von ber Firma Lahmener & Comp. geschidt zu fein, um die eleftrijde Leitung nachzusehen, in berichiebenen Säufern an der Ringfirche, in der Luxemburgerstraße und in deren näberen Umgebung erschienen. Meift hat man ihm auch geglaubt und der Buriche hat dann Geld oder Werthgegenstände mit fich geben beigen. Als der Thater ift der Asphalteur Anton 3 o f di von hier ermittelt worden, ein 21 Jahre alter Burfce. welcher drei mal bereits wegen Diebstahls vorbestraft ift. zuleut mit 1 Jahr Gefängniß, und welcher fich, nachdem et Bochen borber ichon bon feinen Eltern meggegangen mat, um die bier fragliche Beit obne festes Abfteigegnartier in ber Stadt umhertrieb. 3. stand heute vor der Straffammer unter der Anklage eines Diebstahls in 6 und des Einbruchs-Diebstahls in 2 Fallen. Er foll nämlich bes Meiteren nächtlicher Beile in die Geschäftslofalitäten einer Firma, bei der & furz borber gearbeitet hatte, eingedrungen sein, dort einen Schreibtijch gewaltsam geöffnet und neben einer Partbie Briefmarken Mf. 14 Baargeld entwendet haben. Auch einem Neubau am Kaifer-Friedrich-Ring stattete er zugestandener Magen ohne Befugnig durch ein noch nicht mit Scheiben ber febenes Tenfter einen Besuch ab, erbrach verschiebene Beballniffe; es fiel ihm aber dabei außer einem ziemlich werthlofes Stahl nichts in die Sande. - Seute ift der Buriche aus der Untersuchungshaft vorgeführt. Im Ganzen geftand er die Straftbaten gu, nur will er nicht alle Sachen weggenone men haben, wegen deren Entwendung er zur Rechenschaft go zogen ift, und den Diebstahl zum Nachtheil feines ehemaligen Arbeitgebers schiebt er einem anderen jungen Manne 311. Der Gerichtshof kam zu dem Beichluffe, die Berbandlung me gen der beiden fcnveren Diebstähle bon den übrigen abautrete nen und belaftete 3. mit 1 Jahr 3 Monaten Gefängniß.

iesba-

Rut-

gange

ffiven

fcon

lum?

Den

gebe.

e der

11m-

ilidie

hält:

dieg.

fftybe

dxafe,

ftelle

89 81

d ge-

inter-

enig-

mas-

oten.

nur rans.

Die

ein.

Tiget-

t ein

tdues

plady.

ret.

)) bie

richte-

Erin-

enben

ebhaft

n ber

bie

gele-

etitem

eiben-

n be-

3ferbe

e am

ehor-

Bau

Nach

r als

Jahre

mitae

weib-

wahr-

ntit

entge-

dihal.

ttfin-

been-

nach

g bei

ben

thofs

Liches

n bie

erau.

- 311 III

Mb.

b bie muffe

: bo-

reide

n Die

mie

ber

3.0

tide

ing.

Hint-

und TIGHT

nton

falle,

ift.

n er

wat.

r tit

mer

14% ädht.

TIT

men

ethic

nem

enter

ber-

650

ofen

bie tom-

ge

igen

100

bie

Mr. 199. * Residenztheater. Der stattlichen Reihe ber Novitäten für nächste Spielzeit schließt sich "Miß Hobbs" von Terome als neueste Erwerbung an. Die aweite Borstellung wird "Der Hochtourift" von Rraat und Real bilben.

. Berientolonie. Die Rinder, welche nach Golbab Drb gur Aur geichidt wurben, fommen am Camitag gurud. Die Rinder werben Rachmittags um 3 Uhr hier im Taunusbahnhof eintreffen. Dem Bernehmen nach soll die Kur den Kindern, — meistens ffrophulös und lungenfrant — sehr gut bekommen sein. * Im Sandelsregister wurde eingetragen: Textilindustrie

Wiesbaben Abolf Müller. Unter biefer Firma betreibt ber Raufmann Abolf Miller gu Biesbaben ein Sandelsgewerbe

Hus dem Gerichtsigal.

Straikammer-Sigung vom 26. Huguit 1903. Bus dunklen Regionen.

Der Taglohner Beter Raus bon hier foll ben Buhalter gemacht und in 2 Fällen junge Leute um die Tofdenuhr resp. M. 5 Baargelb beftohlen haben. Wegen Ruppelei und des schweren Diebstahls verfiel er in 9 Monate Gefängnis als Gesammtstrafe, doch sollen auf die Strafe 4 Wochen Unterfuchungshaft in Aufrechnung kommen. Ein Diebstahlsfall wurde zur späieren Berhandlung abgetrennt.

Briefkasten.

Langjähriger Abonnent Rubesbeim. 1) 3a, ift abgeholt. 2) Erfahren Gie an jebem Sahrfartenichalter.

6. Das ruffifche Ronfulat für unfern Begirt befindet fich in Franchitt a. DR.



Berlin, 26. Auguft. Bor bem Reichsmilitärgericht murbe bente ale Revifionsinftans bas Urtheil gegen ben Gaburich 3. S. Suffener, foweit es fich mit boriablider Rorperverlegin ibealer Concurrens mit rechtswidrigem Gebrauch ber Baffe befaßt, ale unbegtunbet erflart und bie Cache gur nochmaligen Berhandlung gurudverwiesen. Die übrigen Manite ber Rebifion wurden bom Reichsmilitargericht bermorgen.

* Wien, 26. August. Bom Peilstein find zwei Wiener Touristen abgestürgt. Dieselben wurden schwer verlett aufgefunden.

Agram, 26. Auguft. In Blatar fam es aus Anlag ber bevorftebenden Abgeordneten-Bablen amifchen ben Babfern zu Zusammenstößen. Gendarmerie mußte mit blanker Baffe eingreifen, wobei mehrere Bahler getodtet und bertoundet tourden.

* Bacis, 26. August, Aus Ranch wird berichtet, Bischof Turinan bat einen geharnifdten Brief an den Prafeften des Departements aerichtet, worin er fagt, Combes Phabe Bergicht leiften miffen auf die Durchfibrung feiner Circularnote, worin es beift, daß die Congregationen fich nicht fäcularifiren fönnten, ohne fich ganglich aufzulöfen.

* Mbine, 26. Muguft. Graf Dan an e ift nach Sinter-Toffung großer Schulden in Sobe bon einer Biertelmillion Lire gefliichtet. Geine Frau bat fich erfchoffen.

· London, 26. August. "Morning Leader" berichtet, daß Chamberlain eine ungeabnte Thatiafeit gur Durchfiibrung feiner Bollplane entfalte, Er bereitet feine Reben für den Berbst vor und beschäftigt augenblicklich in Birmingban nicht weniger als 80 Angestellte mit der Versendung bon Cirfularen. Bis jest gelangten 10 Millionen derfelben sur Berididung.

Cofia, 26. Auguft. Sier verlautet, ber ruffifche Abmiral Bruger babe bom Gultan eine Ginladung erhalten, dieje aber energifd) abgelebnt.

* Semlin, 26, August. Die in Belgrad ericeinende Beitung "Rarodni Lifti" veröffentlicht einen Brief, in weldem dem Chefredafteur des Blattes angefündigt wird, das er fomie drei Oberften und zwei Saubtleute von einem geheimen Comitee gum Tobe verurtheilt feien.

* New. Port, 26. August. Brafident Roofevelt lägt Sas Defret veröffentlichen, wodurch der Staatsfefretär des Arieges, Root, vom nächsten Januar ab feines Boftens entboben wird. Er wird wahrscheinlich durch den ietigen General-Gomberneur der Philippinen, Zaff, erfest.

Eletiro-Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsenfialt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Seuilleton: Chefrebafteur Doris Coafer: für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.

Der hentigen Wefammt. Unflage unferes Blattes ift ein Broipeft ber Ritme Jacob Raiss jun., Maing, über Die Burger Geldlotterie beigelegt, auf den wir beionders aufmerffam maden.

Darftbericht.

Derforn (Dill), 24. Aug. Auf bem beute abgehaltenen 9. diesjürigen Marft waren aufgetrieben 554 Stück Rindvich u. 643 Schweine.
Es wurden bezahlt für Fettbied und zwar Ochlen 1. Oual. 72 die
fc Mt., 2. Oual. 68 die 70 Mt., Kübe und Rinder 1. Oual 65 die
fc Mt., 2. Oual. 65 die 60 Mt. per 50 Kilo Schlachtgewicht; für inschweitende Kübe — die — Mf. und für trächtige Kübe und kinder
bis — Mf. das Stück. Auf dem Schweinemarkt toweten Ferfel
30 die 45 Mt., Läufer 50 die 80 Mt. und Einlegschweine 100—130 R.
tas Paar. Der nächke Warft findet am 28. Eest. cr. flatt. bas Baar. Der nachfte Marft findet am 28. Eept. cr. fatt,

Opernglafer, in jeber Breidlage. Optifche Anftalt C. Mobn. (Bub. C. Krieger). Langgaffe 5. 6646



6753

Ausstattungen auf Credit und gegen Baar J. Jitmann, Welt-Credit-Haus, Bärenstrasse 4. L.

Ein junges fleiftt co

Dienfimadmen fofert cejucht. 684 Rau. Taunueftr. 19, Laben. 6844

Stegelarbeiter

jum Biegelmafdinenbetrieb fofort gel. Rab, auf ber Dampfziegelei Linnenfohl, oberhalb bem Bahn.

Sportwagen, aut erbalten, doppelfin., preidm. 314 berfaufen. 6825 G. Beter, Steingaffe 28.

Möbl. Wohnung, 3-4 Bimmer mit Bulfon, Babes immer und Rude, gediegene Sand. baltunge . Cachen, febr magiger Breis. Rab i b. Erp, b. 21, 6831

Gin Zimmer und Ruche fofort gu vermietben 68. Granfenfir 18.

Chon mobl. Bimmer mit 1 ober 2 Betten on anft. Dame ju bermiethen Berberftr. 16.

(Sin ich, mobil. Bim, m. 2 Betten gu berm, Bleichftr. 9. p. 6836 Gine Bugterin fof. gef. 2Balt. 6845

Gine perfette Romin mit guten Beugniffen fuct Stelle 6 8 1. Septemver in ein herr-

Marie Volle, Calmbach (Burttemberg).

Reeller Möbel-Berfauf.

Sammtl. Raften. und Bolfter. mobel, fowie eing Betten, Dipane, Datr., Dedbetten uim. Gammti. Bagren find prima gearteitet unb mirb meitgebenbe Garantie geleiftet. Boblungefähigen Raufern wird Bahlungs-Ericidterung gewährt. Hodaditend

Ladeneinrichtung,

Mobelidreinerei und Lager, Ecbanplas 7. 6839

f. n., f. Cigarren., Rurg. u. Schubm. geeign., b. 26. Gent. zu vert. Rab. Mauritineftr. 8, Ediaben. 5717 Bleichitr. 9, Bart.

Auszug aus dem Civilftande=Regifter der Stadt Bies: baden vom 26. August 1903.

Geboren: Am 21. August dem Juhrknecht Andreas Lehna e. T., Hedwig Elifabeth.

Aufgeboten: Der Büreau-Diatar Friedrich Bilbelin Diener bier mit Elfriebe Brigitte Ihlenfeld zu Beig. - Der Frifeur Ludwig Godel in Eltville mit Auguste Mailler bier. - Der Photographengehülfe Rarl Beder hier mit Elijabetha Rabenftein ju Ritingen. - Der Taglohner Rarl Reinede bier mit Sophie Schafer bier. - Der Kaufmann Amondus Karl S.hwarz in Frankfurt a. M. mit Anna Bauer daf. - Der Metger Bilhelm Schwarz hier mit Alwine Reufer bier.

Seftorben: Am 25. Auguft der Auftionator und Nechtsfonfulent Rarl Lumb, 22 3. — Am 25. August der Frifeur Rarl Friedrich, 25 3.

Qql. Ctanbesomt.

Budidruckerei von Emil Bommert Wiesbaden

(Druck und Derlag des "Wiesbadener General-Hnzelger")



halt fich zir prompten Lieferung aller vorkommenden

Drucklachen

Verkehr, Handel 0000 00000 und Gewerbe

geidimackvoller Husführung

bel billigster Beredmung bestens emplohlem.

Rierenftein Rranten er theilt afadem. gebilbeter Nachmann unentgeltliche Austunft gur erfolgreichen Behandlung des Leidenst ohne Operation

Freitag, 28, Muguit, von 11-4 Uhr, Dotel "Grüner Bald", Bicebaden. Großartige Erfolge.

la rothe Ringofensteine, la Radial, Kanal- u. Formsteine. Caunus Dampf-Biegelwerke G. m. b. 5

Dahn (Tannus). Gifenbahn-Anichinigleife.

737 1

Danksagung.

Herzlichen Dank allen Denen, die bei dem Ableben unseres lieben, leider zu früh Verstorbenen, so regen Antheil genommen haben.

Wiesbaden, den 26. August 1903.

ginnen.

6821

Familie Karl Söhngen.

東京京東東東東東東東東東東東東東東東

Zur gefälligen Beachtung.

Tanz-Curse

auch dieses Jahr wieder Mitte Oktober be-

· 事業事業無事業事業事業等事業等

legen, theile ich mit, dass meine

Um falsch verbreitete Gerüchte zu wider-

Hochachtungsvoll

Fritz Heidecker,

Mauritiusstrasse 10.

Butter=, Giet= u. Sud= | frudtehandlung

in guter Lage, mit feinfter Rund. fcaft, megen anberen Unternehme ungen fofort ober 1. Oftober gu verfaufen. Röthiges Rapital 1000 Mart. Off. u .J. 0. 6843 an b "B. G.A. erb. 6833

Junges Madgen

fagenber gejucht 560 Abierfir. 50, 1 rechts. Siides, in beftem Buftanbe

für 60 Mt. zu verfaufen 5600 Mauritinefir. 8, hof Ite.

Maurer

6840 Deinrich Echwalbach, Maurermeifter, Biebrich.

Gin wenig gebr. Rindermag. m. Gummi Reifen bill. ju bert. Blum, hafengarten. 6841 Countag, ben 30. Auguft 1903:

Turngang und volfsthümliches Wettturnen

am Wartthurm. Mittags 12 Uhr Abmarich von ber englifden Rirche

über Erbenbeim, Bierfiadt nach bem Bartthurm. Radmittags 21/2 Uhr Beginn bes Bettturnens am Bartthurm, Breisvertheilung um 7 Uhr.

Concert, Bolfebeluftigung. 6842 Der Gauturnrath.

IN-LAUSLANDS-SERWIRKS, VERN Ingenieur- u. Patent-Bureau arl Meterling — Anton Landgraber

Ingenieure Viesbaden, Luisenplatz 7.

Telephon 2872.

Die Immobilien= und Sypotheken=Agentur J. & C. Firmenich,

Bellmundftrage 51,

empfiehlt fich bei Un- und Bertanf von Saufern, Billen, Bau piagen, Bermittelung von Suporteten u. f. m.

Ein sehr schönes Dans am Ring, mit allem Comf. ausgestattet, 2 mai 4-zimmer-Wohnungen, großem Hof, schönem Gartchen, für 140 000 Bit zu verf. durch

3 & G. Birmenich, hellmundstr. 51.
Ein Bans, weill. Stadtts, Landausst., m. hinterbau n. Werfn., sowie ein anstos. Grundstid, an eine neue Straße grenzend, ift Berbältnissehalber preisw. zu verf. durch

3. & G. Birmenich, hellmundstr. 51.
Ein febr rentabl, Dans, Rabe der Röderallee mit Laben und Werft, für 55 000 Mit., sowie ein rentabl, hans, Räbe der Rbeinstr., mit Laben und Thorsabl, bans, Räbe

ber Rheinftr., mit Laben und Thorfahrt und Berffatt, für 94 000 Dit. ju bert, burch

3. & & Firmenich, helmundir. 51. Gin Sans, Rabe Bismard Ring, m. 5. u. 4.3im. Bobn. nebft hinterbans, für 126 000 20t, mit einem Ueberfcug bon 1400 Dit, gu bertoufen burch

3. & G. Firmenich, Hellmundftr, 51
Ein neues rentabt Sans, indt. Stadtth., für Bacerei eingerichtet, mit 2- und 3-Zim.-Wohnungen, für 130 000 Met. pu
vert. durch 3: & G. Firmenich, Delmunder. 51.
Ein neues rentab es Sans, west. Stadttbril mit ichonem
Ecfladen 2- und 3-Zim.-Wohnungen, st. Thorfabrt, Bagerraum
ulw. für 117 000 Mart zu vert. Ferner ein Haus Seerovenkroße mit 3-Lim.-Klohnungen, Hinterh. 2- n. Ielim.-Padhungen

für 4 Bierbe für 220 000 Bit, mit einem Rein-liegericus bon 2590 Dit, ju bertaufen burch

3. & G. Firmenich, hellmunbftr. 51. Bwei rentabl. Saufer, webt. Sabribeit mit Bimmer-Bohnungen, Werfft, ober Lagerraum, Bierteller, große Thorf., jedes fur 98000 Mart zu verfaufen burch

3. & G. Firmentch, hellmunbfir, 51. Gine Stagen Billa m. fl. Garren Nahe bes Baldes unb Saltefielle d. elettr. Babn für 52 000 Mt. Eine Billa jum Alleinbewohnen mit 8 Zimmer und In-bor, fi. Garen, fubl. Stadteb. f. 60 000 Mt. Gerner eine in der Rabe bes Balbes mit 1 Morgen Garren in ein von Aneiremden befuchten Städtchen im Zunnus f. 28 000 . , megangshalber an

befuchten Stadtchen im Tannus i. 28 00. . . megingshalber in vert. durch 3. & 6. Fermenich, hellmunder. 51.
In einem Stadtchen bei Caffel ift ein nach nenes Wohn-hans, Defonomiegeb. Mafchinengeb, mit Elettrigitate-Bage und hand, Defonomiegen, Ralaminengen, mit Greitrigialide Dage und Müblmert, mit großer Wafferfrait, somie 7 Morg Geld, Wiefen und Walb zu verfaufen. Das Greitrigitätewert liefert der Stadt, verfch, Fabrifen, fammtl. Wirthf naten nad vielen Brivaten bie Beleuchtung. Anch it ein Tanfag auf ein biefiges Eragenhane, Billa ufm. nicht ansgeichloffen. Alles Rabere burch

3. & C. Firmenich, Dellmunbftr. 51.

Carl Cassel, nur Rirchaaffe 40

Ren eröffnet! Ren eröffnet! tauration zum "kumpfe Thor Schwalbacherftrafe 49.

97r. 199.

Meinen wertben Prennden und Befannten, fowie einem verebel. Bublifum von Biesbaben und Umgebung mache ich bie ergebene Mittheitung, bag ich mit bem Beutigen in meinem Saufe eine

Restauration

36 lege befonders große Sorgfalt auf ein vorzügliches warmes und faltes Frühftud und ftets guten Wittagstijd. Bum Musichant gefangen Weine

erfter Firmen Biesbadens, Biere, bell und duntel, prima Apfelwein. Indem ich Intereffenten auf meine neu und bestens eingerichteten Stallungen aufmertfam mache, sichere meinen werthen Gaften gufriedenftellende Bedienung gu.

as a single as a single

Heinrich Schreiner.

zur alten Hdolfshöhe.

ansgeführt bon ber Rapelle bes Deff. Buf. Regt. Ro. 80, mogu höflichft einlabet

Injang 4 Uhr. 100

Johann Pauly.

Die Verlegung

unserer Geschäftsräume in unser

Bankgebäude

zeigen wir hiermit an und laden zur Besichtigung, besonders der Tresor-Anlagen, ein.

Wir halten unsere Dienste für alle bankgeschäftlichen Transactionen, namentlich für Effectenanlagen, bestens empfohlen.

Wiesbadener Bank,

S. Bielefeld & Söhne.

Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marke ges. geschützt). Anerkannt bestes Fabrikat!
Besitzen die höchste Aussangungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer
Weichheit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich. Packet a 1 Sutzend Mk. 1.-,

Befestigungsgürtel in allen Preislagen. Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Telephon 717.

Artikel zur Krankenpflegei

In einem viel bejuchten Orte bes Rheingaues ift ein Saus, in bem feit Jahren eine gutgebenbe 6215 eine gutgebenbe Bäderei

betrieben wird, p 1. Dit. 1903 gu bermiethen, Rab. u. H. H. in ber

Esp. d. Bl.

mangehalber find folg. guterh. Dibel bin, ju vertaufen; I ichmarges Bianino (freuglaitig), 1 fcm, Bertifow (gefdnist), 1 fcm. 2:fd. 1 herren Schreibtiich (für Bureaur geeignet). 1 Garnitur (Copha und Geffel, rother Ripa. Brofat), 4 Bl. Bortieren, 1 Bie ler. (piegel, 1 Rameltaldenfopba, 1 bto. mit Gobelinbezug. 1 Bertifow (unst.). 2 pol. Betten m. Haar-matr., 2 antife Origemälbe, 1 D.s Schreibtisch, 1 Simprnoteppich (2½×3½ Mtr.), 2 lad. Tische, dip. Stüble, einz. Matr., Sprung-rabmen, 1 Sprunge, für Kinders bett und noch versch, and. Dibbel

Bleichstrafie 43,

Schreinerfarren,

2-raberig, Sobelbant u. ein Cab Edreinerwertzeug gu taufen gef. Rab. Frantenftr. 23, 3 r. 6014

Gin gut erhaltenes Derren- u Mabchen Jugenbrad billig gu vert. Bebrfir. 21, Freip. 6607 2 Berbe, f. neu, nicht groß, bill. ju vert. Ablerftr, 38. 6224

Weichaftswagen für Bader, Milchbanbler ic. gu verfaufen ob. gu vermiethen.

Bb. Brand, 29agenfatrif, Morigirage 50, 6503 Gut erhaltener Flügel

preismerth gu berfaufen 6640 Frantfurterfir, 6.

Blutfinfen (Buchtvarden) für 10 M. gu bert. Roonftrage 5, 3. 5800

Dandiwerfer i. 200 Mt. geg. gute Binf. u. Sicherbeit gu leiben. Offert, u. L. K. 6760 an bie Erped. b. Bl.

Mittagetifch, vorzügl., empfiehtt von 60 Big. an.

Brivat-Speifehans, 6765 Frantenftrage 3 (auch außer bem Saufe).

Dasten Coffiim (Ehroletin) für gr. Figur gu leiben gef. Frantenftr. 3, Barr. 6764

Bolit. Badeneinrichtung f. Spezereigelchäft zu vert, Rab. Blatterftr, 58 Loben, 6827 Donbeimernrafe 51 fieben funf übergablige Pferbe, ju jebem 3med brouchhar ju vert. 5166

ranteniabrftubi gu verfaufen' Rab. Friedrichftr 50,1 2, 4193 liantno,

wenig gebraucht, billig gu bers taujen Schwalbacherftr. 3. 5541

E. Ilrbad. Coupe, Landauer,

1 Balbverbed, faft neue Bagen, billig gu bert, 4449 G. Ranig, Lebritt. 12.

Breafs.

and als Geicaftsmagen geeignet, fowie eine Beberrofle gu vert Connenberg, Banggaffe 14, 6234

Sauhwaaren=

3m Auftrage bes herrn E. Ohly hier berfteigere ich am Freitag, ben 28. und Camftag, ben 29 b. Mts., jedesmal Bormittags 91/, u. Nachmittags 21/2 Uhr beginnend, im Laden

Bahnhofftr. 22 hier

einen großen Boften Berren-Bug- und Safenftiefel, Bantoffeln, Schaftftiefel, Domentnopf- und Schnurftiefel, Dadden- und Rinderftiefel u. f. w.

öffentlich meiftbietend freiwillig gegen Baargahlung. 6689 Befichtigung 2 Stunden bor Beginn der Auction. Die Schuhwaaren find nur erstflaffiges Fabritat. Es ladet höflichft ein

Wilhelm Raster,

beeidigter Auctionator. Donheimerftrage 37. Taxationen prompt und fachgemäß.

25 Pf Ginmachander (Abfall) bei 10 Bio, 25 Big, - J. Schaad, Gravenit. 3. 8 Pf. Brifche Blobeftbudinge Ctd. 8 Pf.

Schloss Burg Geld-Lotterie

Ziehung unwiderruflich schon am 2. u. 3. Sept. Hauptgewinne baar: 60,000, 30,000 etc. Mk Loose & 3 Mk. (Porto und Liste 30 Pf. extra).

8870

Wohlfahrts Gold - Lotteria

6607 Ziehung 28. September bis 2. October. Loose à 3 Mk, 30 Pf. (Porto u. Liste 30 Pf. extra) empfiehlt F. de Fallois, 10 Langgasse 10.

Gesangverein Nene Concordia.

Bir veranstalten gur Machfeier bes Gefangweitstreites in Raffon am Countag, ben 30. b. DR, in ben Lofaitiaten ber Rioftermuble (Mitglied Frau Bittme 214) ein

Jonnmer

unter glitiger Mitwirfung biefiger Gefangvereine, wogu wir unfere Ebrenmitglieder, Freunde und Gonner bes Bereins nebft ihrer werthen Gamilie ergebenft einlaben.

Der Borfiand. NB. Die Beranftaltung findet bei feber Bitterung ftatt, Abends Illumination bes Gartens, Facelpolonaife. 6808

atente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhofstr. 16

In. Buchner, Winkel,

Sauptitraße 51.

Die noch borrathigen

Sommer-Saifon-Artikel

in Meiderftoffen, Blufenftoffen, fowie fammtlichen Bafcftoffen werben gir gang bebeutend berabgefehten Breifen ausvertauft. Größtes Lager am Blage in Manufacturwaren aller Art.

Beift- und Anezwaren. Große Auswahl jertiger Dofen und Anabenanguge zu febr billigen Breisen. Stets Reubeiten in Besan-Artifeln. Außer reinbaltigem Lager in Bugfin- und Damenfleiderftoffen empfehle noch meine Collectionen erfter Engros-Danier, fiets bas neueste embaltend, zum direkten Begug jeben Dafee.

Garantiri naubtreie Bettfedern u. Dannen. Bringip: Mur gute Waren gu billiaften Breifen.

Nassauische Bank A.-G.

Wiesbaden.

Wir nehmen jederzeit und in jeder Höhe Spareinlagen an, und verzinsen solche je nach Kündigungsfrist mit 2-4% p. a. 7471

m ben gu Unfang und am Schluffe jebes Monats fid U ftart brangenden Bertehr bei ber Raffanifden Spartaffe behufs Anlage und Rudnahme von Spareinlagen thunlichft zu vertheilen, wird unfere hiefige Daubttaffe - Abtheilung für Unlage und Rudnahme von Gpar einlagen — bis auf Beiteres in jedem Monat vom 1. bis einicht. 5. und bom 25. bis Monatsichluft - die Connund Feiertagen ausgenommen - auch Rachmittage von 3 bie 5 Uhr fur ben borbezeichneten Geschäftsvertehr gebffnet fein.

Biesbaden ben 22. September 1902.

Direftion ber Raffauifden gandesbant. Regler.

von Grundflücken des Haff. Zentral-Studienfonds. Camitag, ben 29. Muguft 1903, Bormittags 10 Hhr beginnend, werden in der unteren Reftantrafie 10 ju Biebrich a. Dib. Die nachbezeichneten, in ber

Gemarfung Biebrich belegenen Grundftude öffentlich meiftbietend verfteigert: Lagerbuchs Rr. 4052 14 a 73,50 qm Ader, Eichen, 3. Gen

4053 14 a 83,25 qm " 4054 14 a 24,75 qm 4055 14 a 33,75 qm 4056 14 a 49.50 qm 4057 14 a 51,75 qm 4058 14 a 60,50 qm 4059 14 a 69,50 qm 4072 21 a 03 4. Gen. qm " 4073 20 a 86,50 qm

Biesbaben, ben 24. Auguft 1903. Ronigliches Domanen-Rentamt.

Sonnenberg. Befauntmachung.

Donnerstag, Freitag und Camftag, den 27., 28. und 29. August 1903, findet unter Leitung des herrn Kreit obitbaulehrers Bicel-Biesbaben ein praftifcher Dbft. und Gemfije-Berwerthungs-Rurjus mit nachftebendem Lehrplan im hiefigen Rathhaus ftatt, gu welchem hiermit boflichft cio Lehrplan : geladen wird.

Donnerstag, den 27. Mug., bon 81/2 Uhr ab : Befprechung über rationelle, Ernte, Aufbewahrung und Ber padung des Tafelobites. Unleitung jum Trodnes bon Dbft und Gemuje ; von 21/, Uhr ab : Braftifches Dorren auf bet

Beifenheimer Berdobftborre, Berftellung ben Dus, Marmelabe, Gelee, Baften, Latwerge.

Freitag, den 28. Aug., von 81/2 Uhr ab: Beiprechung über Die Bereitung von Doft- und Gemufeconferven Don 21/2 Uhr ab: Conferviren bon Gemufe und Dbft in Glafern, Krügen, Buchfen pp. Samftag, ben 29. Aug., von 81/2 Uhr ab: Anleitung pur Berftellung bon Obftfaften, Obfteffig und

Beerenweinen ,

von 21/2 Uhr ab: Braftifche Uebungen mit bes Wed'iden Sterilifirapparat. Connenberg, ben 25, August 1903.

Der Bürgermeifter. 3. B. Bingel, Beigeordneter. 6793 Befanntmachung.

Mm 17. Oftober L. 38. foll bier eine technicht Revision der Maage und Gewichte burch herrn Aichmeiftet Warnede ftattfinben.

Dies wird mit der Anfforderung an die Gewerbe treibenden befannt gemacht, ihre Maage und Gemichte, fo weit beren fortbauernde Richtigfeit zweifelhaft ericheint, bet dem Revifionstermin gur amtlichen Prafung gu bringen.

Das Nichamt in Biesbaden ift jeden Donnerftag, ton 8 Uhr früh an geöffnet.

Sonnenberg, ben 22. August 1903. Die Ortspolizeibehörde. In Bertr. : Bing el, Beigeordneter. 6725

te unb 6246

hitoffen

er Mrt.

iten in

erfter

en Be-1/218

reifen.

ate fin

tifchen

parein

danps

Span

1. bis

Couns

to bon

tehr ge

er.

fonds.

ittags

eftau-

Mooli-

in ber

ffentlich

3. Sen

4. Gem.

tf.

28. und

Streife

fie und

chrplan

thic come

nd Sep

rodnen

auf der

g bun

ific und

ing aut

g und

nit bem

teter

dinifée

meifter

emerbe

hte, for

nt, por

B, 100

en.

۲.

erge. ig über

ten.

Umtlicher Theil.

97r. 199.

Bekanntmachung

Mittwoch, ben 9. Ceptember b. 38., Bormittage 10 Uhr, follen in bem Bahlfaal bes Rathhanfes (Bimmer Rr. 16, part.), die nach. folgend beidriebenen ftabtifden Grundftude theile auf unbeftimmte Beit und theile auf brei, feche begiv. swolf Jahre öffentlich meiftbietend verpachtet merden.

A. Gemarfung Biesbaben. 1. Lagerb. Rr. 6534 Alder "Schwalbacher Chauffee", im

Rlachengehalte vo 20 ar 93,75 qm,

2. Lagerb. Mr. 7492 Mfer "Honigftuhl" 5. Gem., bon

9 ar 39,25 qm, 3. Lagerb.- Rr. 6361 Ader "Bellrig" 3. Gem., bon

13 ar 18,25 qm.

4. Lagerb.- Rr. 3838 Mder "Beidenborn" 4. Bem., pon 12 ar 52,50 qm,

5. Lagerb.- Dr. 8049 Mder "Sainer" 4. Gem., von

18 ar 13 qm, 6. Lagerb.- Rr. 3965 Ader "Sammerthal" 4. Gem.,

pon 22 ar 19 qm, 7. Lagerb. Rr. 4040 Maer "Bweiborn" 5. Gew., von

35 ar 73,50 qm, 8. Lagerb. Rr. 3557 Ader "Auf dem Berg" 2. Gew.,

pon 30 ar 27 qm,

9. Lagerb. Rr. 3150 Ader "Unter Bflafterbrud" 1. Gew., von 6 ar 89,25 qm,

10. Lagerb.-Rr. 3231 Ader "Blafter" 1. Gem., bon 12 ar 59 qm,

11. Lagerb. Rr. 4870 Ader "Melonenberg" 3. Bem., ben 34 ar 59,75 qm, 12. Lagerb. Rr. 5096 Mder "Schierfteinerlach" 2. Bem.,

bon 14 ar 71 qm,

13. Lagerb.-Rr. 6614 Ader "Bleibenftabtermeg" 2. Gem, von 44 ar 41,50 qm,

14. Lagerb.- Rr. 6669 Ader "Bleibenftabtermeg" 7. Sew., von 4 ar 43,25 qm, 15. Lagerb. Rr. 7002 Ader "Robern" 2. Gem., von

22 ar 22,25 qm, 16. Lagerb.-Rr. 6021 Ader "Sollerborn" 5. Bew.,

ton 20 ar 66,25 qm, 17. Lagerb. Rr. 7902 Ader "Beinreb" 1. Gew., bon

8 ar 85,25 qm, 18 Lagerb .- Rr. 7793 Mder "Leberberg" 1. Bem., bon 16 ar 86,25 qm,

19. Lagerb. Rr. 7659 Ader "Tennelberg" 5. Gew., pon 87 ar 91,25 qm,

20. Lagerb. - Rr. 4533 Ader "An ber Maingerfirage" 2. Gem., von 23 ar 57 qm,

21. Lagerb - Mr. 2314 Bieje "Stedersloch" 3. Bem., bon 35 ar 52 25 qm,

22. Lagerb. Rr. 1958 Bieje "Aufamin", bon 16 ar

B. Gemarfung Connenberg. 23. Lagerb. Rr. 99 Ader "Beidenstod" 1. Gem., bon

24. Lagerb. Rr. 100 Mder "Deidenftod" 1. Gem., bon 6 ar 26 qm, und

25. Lagerb .- Mr. 101 Ader "Deidenftod" 1. Gem., bon 22 ar 42 qm.

Biesbaden, den 23. Auguft 1903. Der Magiftrat.

Bekanntmachung.

Dienftag, ben S. Ceptember b. 38., Bor: mittage 11 Uhr will Fran Dr. Peter Kremers Bwe, ihre nachftebend bezeichneten Grundftude in bem Rathhaufe, Bimmer Rr. 42, jum gweiten- und lentenmale freiwillig verfteigern laffen.

1. Lagerb. Rr. 8100 Ader "Rleinhainer" 1. bem., swifthen Dr. Beter Rremers und Daniel Rraft, mit

2. Lagerb.-Rr. 8101 Ader "Rleinhainer", 1. Gem., zwijchen Dr. Beter Rremers und Pauline Schols, mit 15 ar 11 qm,

3. Lagerbanr. 5263 unb 5262 Ader "Seiligenftod", gwijden Johann Baptift Bagemann und Rarl Bil. beim Bothe und Wilhelm Rebbold, mit 22 ar 09 qm,

4. Lagerb.: Nr. 5271 Ader " Seiligenftod", amifchen bem Centralftudienfonds und Goupil Leoni Gils und Comp., mit 24 ar 28,50 qm und

5. Lagerb .- Rr. 5272 Bauland an ber Rendorferftrafe, gwijchen Dr. Beter Rremers und ber Rendorferftrage, mit 1 ar 21 qm Glachengehalt.

Biesbaden, den 25. Muguft 1903

Der Magiftrat. In Bertr. De f.

Befanntmadung. Rachdem herr Areislandmeffer Leinweber fich bereit tiffart bat, die fur Baugefuche bei ibm bestellten Lageplane Bufunft auf Bausleinemand herzustellen, machen mir barauf aufmertjam, bag es fich empfichlt, die für die Bau-Stiuche erforderlichen Rebenegemplare Des Lageplanes unter Benutung Des Leinweber'ichen Originals als Lichtpaufen truftellen. Auf Dieje Beife wird am beften die Gemagr ber Richtigkeit geboten und die Bergogerung bermieden, welche entfteht, wenn bas Stadtbauamt unrichtige Plane jurudgeben muß.

Biesbaden, den 6. Dezember 1902.

Das Stadtbanamt.

Befanntmachung.

am Angabe bes Aufenthalts folgenber Berfonen, melde fich der Fürforge für bulfsbedurftige Angehörige entziehen, wird erfucht:

1. des Taglohners Jafob Bengel, geb. 12. 2. 1853 gu Miederhadamar,

2. des Taglohneus Johann Bidert, geb. 17. 3, 1866

gu Schlitz, 3. ber ledigen Dienitmagd Raroline Bod, geb. 11.

12. 1864 gu Beitmunfter, 4. der ledigen Ratharine Chrift, geb. 16. 4. 1875

gu Dberrod.

5. des Taglöhners Minton Es, geb. 22. 10. 1866 gu Dahn,

6. des Taglohners Mathias Feffelhofer, geb. 25. 8. 1860 gu Beimersheim.

7. der Chefrau des Argtes Theodor Ford, Bermine geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 ju Eppelsheim, bes Reifenden Allois Beilmann, geb. 11. 4. 1856

9. bes Edreibers Theodor Dofmann, geb. 10. 3. 1871 gu Weinbach,

10. des Taglohners Bilhelm Sorn, gen. Dietrich geboren am 11. 2. 1863 gu Sadamar,

11. des Taglöhners Albert Raifer, geb. 20. 4. 1866 gu Gommerba,

der ledigen Dodiftin Abele Anapp, geb. 13. 2. 1874 gu Mannheim, 13. ber ledigen Raberin Muna Rolbe, geb. am 29. 4.

1881 gu Rameng bes Taglöhners Rarl Lehmann, geb. 27. 3. 1853

gu Chrenbreitftein. 15. der ledigen Marie Dathes, geb. 18. 4. 1877 gu Rreugnach,

bes Asphalteurs und Blattenlegers Johann Baptift Manrer, geb. 4. 5. 1862 ju Maing.

17. der Maurers Starl Went, geb. 15. 3. 1872 gu Biefirchen,

18. des Buchhalters Georg Michaelis, geb. 18. 10. 1870 gu Biesbaden,

19. des Taglöhnere Rabanus Rauheimer, geb. 28. 8. 1874 gu Bintel.

20. ber ledigen Dienftmagd Gertrud Rheinberger, geboren am 19. 4. 1879 ju Frauenftein, 21. der ledigen Anna Rothgerber, geb. 2. 9. 1863

gu Oberftein, 22. ber ledigen Wargaretha Connorr, geb. 23. 2. 1874

gu Beidelberg. 23. des Dlufiters Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863 zu Brobbach,

24. ber Chefran bes Gartners Bilhelm Ceif, Raro. line geb Born, geb. 17 11. 1869 gu Schwalbach. 25. der ledigen Lina Simone, geb. 10. 2, 1871 gu Daiger.

26. der ledigen Ratharina Ctoppler, geb. 7. 5. 1874 gu Emmerich.

27. ber Dienftmagd Regine Bolg, geb. 7. 10. 1872 gn Ittlingen. 28. bes Bierbrauers Johann Bapt. Bapi, geb. 16. 9.

1870 an Oberviechtach. Biesbaden, ben 15. Muguft 1903.

Der Dagiftrat. Armen-Bermaltung.



Donnerstag, den 27. August 1903. Morgens 7 Uhr.

Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Kapellmei ters Herrn Hermann Irmer.

unter Leitung des Kaperimet ders her 1. Choral: "Jesus meine Zuversicht". 2. Ouverture zu "Franz Schubert". 3. Wellen und Wogen, Walzer 4. In der Haideschenke, Tongemälde 5. Casilda-Gavotte aus "Die Gondoliere" 6. Correspondenzkarten, Potpourri. Joh, Strauss. Eilenberg. Sullivan. Zikoff. 7. Das Leben für den Kaiser, Mazurka

Abonnements - Konzerte

städtischen Kurerchesters unter Leitung des Konzertmeisters: Herrn Hermann Irmer. Nachm. 4 Uhr The liberty bell, Marsch

2. Ouverture zu "Der Haideschacht" F. v. Holstein
3. Finale aus "Zampa" Herold.
4. Volkssänger, Walzer Joh. Strauss.
5. "Am Rhein und beim Wein", Lied Frz. Ries.

Posaune Solo: Herr Franc Visit Posaune-Solo: Herr Franz Richter. . Meyerbeer. Abends 8 Uhr: Ouverture zu "Der Widerspänstigen Zähmung" H. Goetz. Militair-Marsch Frz. Schubert Joh. Strauss.

Freiwillige Fenerwehr.

Die Mannichaften der Leiter, Fenerhahnen., Cangiprinen- und Retter : Abtheilungen bes zweiten Zuges werben auf Dienftag, ben 1. Ceptember 1. 3., Abende 7 Hhr, gur Abhaltung einer "Jugübung" in Uniform an die Remifen gelaben.

Dit Bejug auf die §§ 17, 19 und 23 ber Statuten, fowie Seite 12 Abj. 3 der Dienftordnung, wird punttliches Ericheinen erwartet.

Wiesbaden, ben 26. Anguit.

Die Brandbireftion.

Pflicht-Teuerwehr.

Die Mannichaften ber Pflichtfenerwehr ber Abtheilung 2 merben auf Dienstag, ben 1. Ceptember 1. 38., Abende 61, Hhr, gu einer Hebung in den Stationehof, Dleugaffe 6, eingelaben.

Die Armbinden mit Biffer 2 find mitgubringen. Buwiberhandlungen werden nach § 29 ber Boligeiverordnung beftraft.

Biesbaden, den 26. Auguft 1903. Die Brandbireftion.

Freiwillige Fenerwehr.

Die Mannichaften ber Leiter., Tenerhahnen., Cangiprigen, Sandiprigens und Retter-Abtheilungen bes dritten Zuges merben auf Montag, ben 31. Anguft I. 3., Abende 7 Hhr, gur Abhaltung bon Abtheilungs-Uebungen in Uniform an die Remifen

Mit Begug auf die §§ 17, 19 und 23 der Statuten, fowie Geite 12, Abfat 3 der Dienftordnnng wird punttliches Ericheinen erwartet.

Wiesbaden, ben 26. Muguft 1903.

Die Brandbireftion.

Bente, Donnerstag, von Bormittage 7 Uhr ab, wird bas ber ber Unterfuchung minbermerthin befundene Bleifch

einer Ruh zu 35 Bfg.
bas Pfund unter amtlicher Auficht ber unterzeichneten Stelle auf ber Freibant vertauft. An Wieberverfäufer (Reifchanbler, Mehger, Burfi-bereiter und Wirthe) barf bas fleich nicht abgegeben werben. 6833 Ctabtifche Echlachthand. Bermaltung.

Michtamtlicher Theil.

Versteigerungsanzeige

Begen Geichäfte. Mufgabe verfteigere ich im Auftrage ber herren Rosenkranz und Heinrich hier am Donneritag, ben 27. b. Dl., Bormittags 91/, und Radymittage 21/2 Uhr beginnend, im Danfe

Roonstraße 14, Part.

ben gangen Baarenbestand an:

Movitat.

Etwa 250 Bilbern (Landichaften und Bortrats) in Rahmen, eleganten Regulateuren, Freischwenfer ober Tafeluhren, fowie Tijchbeden

öffentlich meiftbietend freiwillig gegen Baargahlung. Die Cachen find nen und tonnen 2 Stunden bor Beginn der Auction befichtigt werben. Es ladet höflichft ein

Wilhelm Haster.

beeidigter Anftionator. Dotheimerftrage 37.

Bu Tagationen halte ich mich beftens empfohlen.

Bekanntmachung.

Am Donnerstag, ben 27. Anguit er., Mittage 12 Uhr, verfieigere ich im Berfleigerungelofale Bleich. ftrage 5 dahier zwangeweise gegen gleich baare Bahlung: 2 Bjeilerfpiegel, 1 Copha und 1 Schreibtiich.

Detting. Gerichtsvollzieher, Wörthitraße 11.

Walhalla-Theater. Sommer-Spielzeit. - Dir. Smil Mothmann. Donnerftag, ben 27. Anguft 1903.

Bum 1. Dale: Der liebe Schah. Operette in 3 Aften bon Alexander Landesberg und Bro Stein. DRufit

von heinrich Reinbardt (Comvonist von "Das füge Rabei". In Szene geseht vom Direktor Emil Nothmann. Dirigent: Georg Schönseld. Bedwig v. W. hedwig v. Wagner Mary Martini, Sans Riffing. Sanft, ibre Aboptivtoditer . . . Theo Balter, Tenorift . Silvener Merelli, Gefangstomiter. Emil Rethmann. Dr. Frangista Muller, Mergtin . . Fabian Willer, ihr Gatte . . . Joief Boble . Theob. Zachauer Toni Bladmapr Muni Schittenbelm. Claire, Sanfi's Freundinnen . . . Ritth, Margar, Ronald. 3ba Unruh Ella Briberich. . . . Beinrich Tereto. Jean, Rellner Beannette, Stubenmabchen . Unna Derig.

Babegafte, Derren und Damen, Mufitanten. Ort ber Sandlung: Bortichach am Bortheriec. - Beit Beginn der Borftellung 8 Uhr. - Enbe 1/411 Uhr.

Freitag, ben 28. Muguft 1903. Diefelbe Borftellung. Edluft der Caifon ben 31. Muguft.

Bauptreftaurant und Garten.

Täglich Abends Großes Concert ber ecften ungarijden Dagnaten-Capelle unter ber Leitung bes Primas

Bornehme Rufit

Am Montag, den 31. Aug., unwiderruflich Schluss! Nur noch einige Tage

Grosser 311311

welchem wir unser gesammtes Lager fertiger

Herren- u. Knaben-Garderoben

unterstellt haben und verkaufen sämmtliche Artikel, ohne Rücksieht auf den reellen Werth,

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

So lange der Vorrath reicht, empfehlen wir in allen Grössen, Farben und Facons:

Herren- und Knaben-Stoff-Anzüge, Herren- und Knaben-Wasch-Anzüge, Herren- und Knaben-Paletots, Herren- und Knaben-Hosen, Hosen und Westen, Leinen-, Lüstre-, und Loden-Joppen, Fantasie- und Wasch-Westen, sämmtliche Arbeiterkleider.

ferner die von der letzten Wintersaison übrigbehaltenen

Herren- und Knaben-Winter-Paletots, Mäntel und Joppen.

Auf unsere Schaufenster machen wir besonders aufmerksam.

Confections-Haus Gebr. Dorner,

Wiesbadens grösstes Specialgeschäft für fertige Herren- und Knaben-Garderoben, 4 Mauritiusstrasse 4, gegenüber der Walhalla.

Wohnungs Juggiger

Vermiethungen.

7 3immer.

Derinstraße 29 in die von mir inneged. Partecrewodn., besteh aus 7 Zim. nebit Zubeh, auf 1. Oft. 1903 zu verm.; dieselbe tann auch getheilt als 5-3.2 Wohn u. 2-3im. Wohn. (lehtere f. direan sehr geeignet u. besonderen Absch.) verm. werden. Eingusch. nur Borm. 11—12 Ubr. 4125. Et mm e. L.

6 Bimmer.

Chone 6-Bimmier-Bobnung m. reichlichem Zubehbt, Balton, Gartenbenuhung, in Billa an freier Lage mit berei. Ausficht billig ju vermiethen. Ju befeben Bierftabter hobe 3. hochn. 3108
Dicolasfit. 23, 3. Wohnung von 6 gim. nebn Bubehor per 1. Oft. zu vermiethen. Rab.

5 Zimmer.

bafelbft Bart.

Bismardring 22, 2 St., 5 Jim.
w. fammel. Jubeb a. l. Oft.
1903 zu verm. Rab. Bismardring 24 1 St. L 7334

Jahnstraße 20, ich, 5,3immer-Bohnung nebft Zubebbr (2. Etage) Wegzugs baiber a. fof. ob. 1. Ott. zu verm. Nah, Bart. 3024

Deuban Schierfteinerftrage 17, hochelegant ausgestattete 5. Biutmer-Bohnungen mit Erter, 8 Baltons, Bab, eleft. Sicht und Kohlenaufzug per fof. ob. ipater ju verm. ; fomie Laben ob, Burcau. Rah, bafelbit. 6527

Ballufecht. 14, nacht Raijer-Briedr.-Ring, Wohn, ven 5 Bim. m. reichl. Jubeh., d. Reug. entspr. einger... zu verm. Rab. das. u. herberftr. 4, Bart, l. 3824

4 Zimmer

Bismardring 24, Sochpart, u. 2. Stod, 4 Bimmer mit fammtl. Inbeb. per 1. Ottober ev. ipater ju bermiethen, Raberes bafelbft, 1. Stod. 6743

Denban, Dogbeimerfte. 57 3. n. 4.3im. 29ohn., d. Reugeit entspr., auf fofort ju vm. Rab, im htb. 8027

Deruban Dobbennerger, 69 3. n. 4. Zimmer-Wohnungen, ber Reng entspr., ant gleich od. tp. 3. um R. t. D. b. Moffel. 3026

Acidan Gnerfenauftr. 25, Ede p. 4-Zinn.-Bohn, m. Erfer, Balt, eleftr, Licht, Gas, Bad nebft reichl. Zubeh, per 1. Oft. zu verm. Rab. bortiebist od. Röderstraße 33 bei Föhr. 6038

Denbau Bbilippeberger. 8a, 4.3im Bohn. per 1. Juli bm. Rab. bafelbft. 8671

Richlstraße 17

find 2 Bobnungen, je 4 3im, in 2. Et. auf gleich oo. ipat. zu vm. Rab. Rieblftrage 17. 1. Et. 8549 Schlerfteinerite. 22. Neub., birect am Kaifer. Fr. Ring, 4-Bimmer-Bobnungen, der Reugeit

entfpredend ausgestattet, p. fofort g. vm. Rab. bafeibft. 4520

Schanplay 1, 1. Et, eine Bohnung, 4 Zimmer, Ruche, 2 Reller u. 1 Maniarde, auf 1. Otetber an rufige Mietuer zu vermiethen, Rab, bafelbit 2 St. rechts.

3 3tmmer.

Biethenring 10 fc. 3.3im.
28ohnungen, b. R. e., auf
1. Oft. od. fraber ju vermietben.
Rab, bafeibft.

2 Jimmer.

Gunus Aboltur. D. fenone fronte pigwohnung von 2 Zimmer, Ruche und Zubeh, auf 1. Oft. gu berm. Näheres Ablerftraße 34, im Laben. 6819

Sonnenberg, Frontspigwobnung, 2 Zimmer u. Ruche auf gleich ju verm. Platter.

1 Zimmer.

Platterfix., 280hn., 1 3im. und Ruche auf 1. Oft. ju verm. Dol. 2 Souterain-Naume 3. Einft. b. Mobein rc. zu verm. fof. Rab. bei 2Beil. 1. Etage. 6811

wine im. Mani, für 6 Mart monatl, ju verm, Wiesbabenertraße 49, Connenberg. 6720

Mobilete Simmer.

pl bierfraße 60, Bart, erhalten reinliche Arbeiter gute, bill. 80ft und Lonis. 6178

21 ft. junge Loute ern. Roit u. Logis Frankenftr. 3, B. 6766
Trankenftr. 21, Oth. 2 r., ich. mobl. Zim zu verm. 6651
Schön mobl. Zimmer zu verm. Friedrichftr. 33, 2 I 6760
Unit. ig. Monn erd. g. Logis jof, hermannstr. 3, 2 St. 6666

Möbl. Zimmer

97r. 199

m. Benfton zu verm helenenftr. 1. Rab. Bart. 4044
Treundl. Schaffelle (Maniarde)
Tan auft. Beri. p. [oi. 3. vut. Nab. Kirchgaffe 11, Stb. ? 1 6782
Teinl. ig. Leute erb. Schlaffe Moriphr. 21. 6819
Wühlgaffe 7, 3 Tr., möbl. 3. zu vm. p. Mon. 15 M. 6748

2 reint, Arbeiter erhalten Schlafftelle 679 Oranienftr. 15, Sth. L.

Promennt. 51, Sth. 2 r., mobil.
Pimmer gu berm. 6775
Junge Beute erbalten Roft und
Bogis, Rebiftr. 4 3. 6861
Tung, anft. Mann tann Roft u
Bogis erhalten. 4632
Schützuboffr. 2, Gde Langaaffe.
Tunge Leute erhalten Kon und
Logis bei Fr. Ralft, Schierfteinerftraße 9, Sth. 1 r. 4470

Schwalbacherftr. 27, Mitb. 1 r., erh. Arbeiter Roft v. Schlaistelle. 6794

Min. jg. Mann erh, Koft u. Logis Walramftr. 19, 2 rechts. 6773

Bellramftr. 14, 2 St., ethalt ein anft. jg. Mann schones Bogis mit Koft. 6768

portitr. 14, 2. Et. r., möbl., 3immer m. bürgerl, Benfion, 12 Mt. per Boche. 5726

Benfionen.

Rähe Aurnaus, Belet., jahn mobl. Zimmer 1. vm. Bon 25—30 R., volle Penf. 80 bis 90 M. Auranlagen, Biesbabenerstraße 32 588

faden.

Großer ichoner Laden eventl. mit Couterrain, Fridrichftrage 40 (an der Rirchgaffe), neben R. Och nei der, per iof, ju vermietben. Rab bei 520.1 Wilhelm Gaffer & Co.

Schoner Laben mit 2 Schaufen ftern und großem Labengimmer zu verm. Rab, Drogerie D. Roos Rachf, Mengergaffe b. 2961

Mauritiusstr. 8

ift ein fleiner Laben, event, mit fleiner Wohnung per 1. Oft. cr. ju verm. Rab. baseibst. 4651

Platterfte 42, Laben m. Bobn., Bilatterfte 42, Laben m. Bobn., Frifeute ac, ferner Borgarten u. Courerain, Flaschenb. keller nebst Schwenffache u. weitere 2 Raume auf 1. Oft. ju verm., ev. m. haus zu verlaufen. Rah. 1, Stod bei

Werkftätten etc.

Mn ber oberen Dopheimerfir,

Lagerplat

mit Salle ju verpachten. Rab, 26elbeibftr. 64, 5. 5689
3ch, Werthatte m. Waffer und Ablauf ju vermiethen Bleich-ftraße 43. 6781

Gine kl. Werkstatt, auch als Lagerraum auf ben 1. Ottober zu vermiethen. Rab.

Dorff,rage 7. 6270
Schöner Bureanranm, 46 D.- M., nebft Rebentaum u. Reller zu vermiethen. Rab. Schentenborf.

Verschiedenes.

Trauringe,

massiv Gold, fertigt zu jed. Preise. G. Gottwald, Goldschmied

7 Faulbrunnenstrasse 7.
Werkstätte f. Reparaturen.
Kauf u. Tausch von altem
Gold u. Silber. 1553

GummiBett-Unterlagen
Strümsfe Spritzen
Icrigateure Schwämme

Damenbinden,

Artikel zur Krankenpflege empfehlen billigft 6269

Baeumcher &C:

Beffere Detren. u. Damenwäiche wird jum Baiden und Feinbugeln angenommen Geerobenftrafie 24, 3126 ftb. 1 lints.



Marquisendrelle Bettorelle, Rochaore, alle Bolfters artifel empfiehlt billigft. 2267

Mamergane 10'

Bermißt wird niemals ber Erfolg beim Gebrauch ben Rabebeuler Theerschwefel-Seife b. Bergmann & Co., Rabebeml - Dredben, allein echte

Schuhmarfe: Etedenpferb.
Es ift die beite Seife gegen alle Arten Pautunreinigkeiten u. Dautausschläge, wie Mitester, Finnen, Flechten, Bittheen, Röthe des Gesichts ze a Et. 50 Pfg. bei: A. Berling, Gr. Burgft. 12. Otto Lilie. Drog., Morthelt. 13, E. Pornehl, Rheinft. 50. 194 Rob. Santer, Oranienstr. 50.

Rohlen

von nur ersten Anbrzechen, fowie Britets u. Angündeholg liefert zu Consumpreisen gegen Baar. 6789

Beinrich Göbel, Frantenftr, 24.

Alepfel,

gepfludt, Ctr. 10 Dt., geichüttelt. Ctr. 6 M. fiets ju baben. 6787 Dof Aldamethal.

Mepfel per Bfb. 5 Big. Röberftrage 27. 6799

Brennholz,

In trodenes Riefern : Abiniholg gebündelt & Etr. Mt. 1 40 frei Daus abzugeben. Rab. in ber Erpeb, b. Bl. 6265

Betterhauschen

geigen bas Wetter bis 48 Stunden vorber an. In eieg, Ausführ m. Steinen, Tannengapfen und Holz vergiert, auß, geschmadv., 25 em b., je nach Ausführ. v. Mt. 1.80 bis Mt. 3.90, im. Thermometer 50 Bfg. mehr. Ferner f. Holzschungereien, als: Hirfch. Reb. u. Gemiefopfe, ichoner Bandichmund per Paar v. Mt. 4.50 bis Mt. 30, —. Schlüffele, libre u. Kteiberhalter zc. Billige Preife. Schnelle Lieferung. Bitte Breislifte zu verl. Wilhelm Willas. Holzschunger. Reiferim (Taunus)

Matratzen-Drelle,

Barchent, Cauncucoper, Feberteinen lauft man gut und billig im

Bicobabener Berifebern Dans Mauergaffe 15. 6514

Trauringe befent zu betannt billigen Preifen

Franz Gerlach

Schwalbacherftrage 19.



Zwetschenfrant Pinnd 20 Big. Limburger Käse la Bfund 38 Big. Cchweigerfase Pfund 85 und 65 Bfg.

Rene Deringe Stud 4, 5 und 8 Pfg. im

31 Mengergaffe 31. 6003

Brauchen Gie Gelb? auf Bechiel, Raut., Synoth, Schuldich, Mobel ac. ichreiven Sie folert an R. Schunemann, Munchen 1 9. 552/86

2Ber

ein Geschäft, Grundflud, Fabrik, Hotel, Silla, Ader ober Wiesensland zu, schnell und diseret verstausen will, bediene sich des weitverzweigten renomwirren Erpreß-Instituts wit seinen 14 Filialen zu Berlin C. lleber 180 Objekte in kurzer Zeit verkauft Bertreter am Prah anwesend. Fauld besten tostentofer Besuch erwünscht erbitte issortige Rachrickt unter Mauro Sehnster, postlagernd Wied baden.

3 itz Ratur-Deilversahren. Juotlaums- nusgabe, ju werf. Bertramir. 15, hth. 2, 6762 (6 fc.). Frau, weide fich einige Tage in Mainz aufb. möchte, i. gl. Anicht. Offert. u. L. K. 10 Poft Schubenhofftr. 6813

Englisch!

Baniche Unterricht in ber englischen Sprache von einer englischen Berion. 6805. Offerten Faunusftr. 41, Bart, bei Low.

wunicht, wende fich vertr. an Reform F. Combort, Berlin S. 14. Sof. erbalten Sie 600 reiche Barth. u. Bib. 3. Andw. 792/20

Reiche Heirath!

2 Schwebern, 24 n. 22, Berm, je
450,000 M., wünichen sich mit
charafterv, Herren, wenn a. ohne
Berm, 3. verh, Bew. erf. Näh. u.
erh. Bild b. "Burean Reform,
Berlin 8, 14. 793/20

Sinder - Sleider merben gefchmadvoll und billig an-

Castellstv. 4,

Raifer= Danorama



Jebe Boche gwei neue Reifen Musgeftellt v 23 .- 29. Mug. 1903. Gerie I:

Gine bequeme Banberung burch bas intereffante Bern. Gerie II:

Amerifa-Californien. Täglich geöffnet bon Morgens 9 bis Abends 10 Uhr.

Eintritt: Eine Reife 30 Pfg. Beibe Reifen 45 Pfg Rinber: Eine Reife 15 Pfg. Beibe Reifen 25 Pfg Abonnewent,

Herkänte.

Belegenheit.

Ein schones, gutet Potel-Reftaurant febr geeigner i. S. Oberfellner, Brauer, Wirthe ob. sont jungere Leute, welche fich ielbitändig machen wollen, en. 100 hetroiter wonatl Bierverichteis, sehr viet Wein, Laffee ze. 30 ich. Freundenzimmer, nur prima im Centrum einer Stadt in Oberbahern, wird nur wegen vorgerückten Altere verfauft, Dasselbe ift mit nur 2 nufundb. Suporthelaftet, und wird bei jeder anftändigen Angabiung abgegeben.
Offierten unter L. A 752 a. b. Erped, b. Bi.

Universal-Tischlerei-Maschine,

für Fuße u. Sand etrieb, zum Motorbetrieb eingerichtet, leichter Gang n tabellos erhaten, nur furze Zeit im Gebranch, m Bondfae, Kreisfäge, Decouviere und Rutenfäge, verticule u. borizontale Bobrmalchine u. Fraisto f. Diesselbe nimmt 11. D. M. Ranm ein, mit Motor 3-4 D. M. erforbett., ift wegen Krantheit bill. zu verfaufen Kirchaglie 58.

Rirchgaffe 58. Ungufeben Bormittags 9-11, Radmittags 3-5 Ubr.

Gin Geichaftsmagen g. fabren f. e. fiabtfund, fol. M nn. Bu erfr. i. d. Erp. d. Bt. 6806 Gin Bugeltifch und 2 Rommoden billig zu verfaufen 6499 Relbfir. 1, Bent.

Schwere Stockpreffe billig ju vertaufen bei Rarl Dad. Builenplab 7. 6717

521 Ab er t. 28a, Baben.

5 6101g ju verlaufen

23 errifoms, Schreibiefreibrid

Serrens n. Damenschreibtisch, 1 Biflard mit Zubehör, 1 Apielmühle und Kelter billig abzugeben. Jean Wich. Biebrich a. Rh.. 6694 Rengaffe 6.

1 Drojchfen Fuhrwerf mit Mummer ju verlaufen. 1595 Narftrafie 1. Seitenb.

Santarten & Sabe einige gute Sanger, welche fich als Borfanger eignen, abzug &. Achter. Rengaffe 12. Stb. 2

Herrichaftsmöbel: 1 Sopha, 2 Stüble in. Damen-Schreibtisch (Breis 90 Mt.) 3. vf. Rüdesheimerstr. 2, Bart. 6816

Belg. Diefen= Raninchen wegen Anfgabe ber Bucht billig zu vertanfen 756

1 gebr. Omnibus, 1 neuer Webgermagen mit Sin, 2 gebrauchte Schnepptarren, 1 gebrauchter Fuhrwagen zu vertaufen Lebeftrage 12. 6317

Gute Geige u. Bratice m. Ratten, febr bill. abjugeben. Ramberger, Felbar. 28, 1. 758

Melftugkapfel gu einer Batentachfe berforen Beft, abzugeben Friedrichter, 50,

Tafelflavier, gutes Juftr, m. farter Tonfülle, pafi. f. Bere eine u. Tanglaal, weg. Umyng b. zu verf Franteaftr 3, B. 6763
Line Obnieiter, 25 Sproffen, u. ein Stohtarren zu verlaufen Horftr. 23, Bart. fints. 6767
Lin Copha zu vert. Nico.as-frage 7, 1. 6778

Rindermagen binig ja verlaufen Oranienitr, 51. 5 2r. 6776
Gebr, Beit, gr. Lift und eine Sangelaurpe ju vert. Belleripirage 14. Bart. 6784

Rentabl. Icones haus mit Laden, wegen boben Alters b. Befitherin. febr preism. ju vert. Rab bei D. Scheurer, Abolf-kraße 7. 1. Biebrich a. Rb. 759 Sochftraße 42, haus (Nemban) zu verfaufen. Nab. bei Weil, gu verfaufen. Nab. bei Weil,

Arbeits-Magweis.

Blatterftr. 42 1 St.

11 Uhr Bormittage in mieren Tro-

Offene Stellen.

Rürschner

Gehilfent werden bei guter Bezahlung fofort für bauernd gefucht. 798/21

Wilh. Hartmann, Somburg v. b. S.,

Ein tüchtiger Agent für Limburger Rafe wird gef. durch Joh. Landmape, Rafe-

Buverl., nüchterner

Knecht

fofort bei Dt. 22 u. freie Bohn. gefucht. Bu erfragen in ber Erp.

Ruecht für Roblenfuhr. 6814 Bellright. 19. K.

2 Soneidergehilfen & fofort gei. Beinrich Edirbiet, 7.

Jung. Rellner fofort gefucht. Ras, in ber Grp. 5746

Lehrling mit quter Schulbildung für eine Buchhandlung gef. Garantie für gebiegene Ausbildung. Off erb. u. L. J. 6 an bie Exped. b. BL. 6090

bite Epped. d. M. G. 6090

Schlofferlehrling
gefucht. 6749

Rarl Gath, Schloffermeifter, 6749 Wellrighraße 49. Waler Lehrling gef. Deine. Bfing, 6774 Borthraße 23, 1.

Berein für nuentgeltlichen Arbeitsnachweis

im Rathhaud. — Lel. 2377 audichlieftiche Beröffentlichung fabtifcher Greden. Abbteilung für Ranner Alrbeit finden:

Majer Rufec Ladierer Diaurer Runn-Schloffer Edmieb Schreiner Soubmadier Lapenierer Bergolber Bagner Behrlinge : Medjaniter Ruticher Subrfnecht Eaglouner . Exbarbeiter. Bantmirthichaftliche Arbeiter

Kranfenwärter fuchen Bam-Techniter Mechaniter Bedianiter Bedianiter Ben Schioffer Dionieur Maschmist — Beiger Bureangebülfe Bureandieuer herrichalisdiener Einlassierer Bertier Kranfenwärter Maschen

Adreffen merben ichnett und foon gefdrieben, Offerten unter W. S. 594 poft-lagernd Biebrich. 6607

Stellennachweis

Die Geschäftsneue befindet fich Vengaffe 1

Portitt gefindt in. guten Boutidengt. Familie in London. Bohn Mt. 400. —. Abreffe: G. B., Erbpring von Roffan", Langen.

Tüchtiges Daus- und Rüchenmadchen gegen guten Bobn fofort gefucht. Jean ippert, 6783 Sternfammer, Schlofpfab.

Drogerie Morigite. Draitets.

Danden gefucht. Oramenfrage 25, 1. 6735 Ein anft., reint, Madchen von 15-16 Jahren zu fieiner framilie gefucht

Süngeres Laufmädchen,

welches gu Saufe ichlafen fann. fefort gefucht. 6219

Balrampte, 31.

Pehrmadchen f. Rieidermachen und Inschneiden erlernen 6759 Friedrichfte, 38, 2 f.

aucht perfette Büglerin findet baurende Stellung bei bobem

20hn. Reumalderei 29. Rund, 6761 Römerberg 1. 20100e8. Lehrmädchen geincht, 6755 Emma Balch, Sedansplay 4

Ein einfaches williges
Mädchen
gef. Bellright. 47, 1 r. 6583
Lebrmaden für Rieidermachen
gef. Bleichftr. 2, Oth. 6481
Lebrmadchen 3. Rieiderm gef.
Rengaffe 15, 1 Et. 41:3
Lebrmadchen gef. Fran Daupt.
Schneiderin, Roonftraße 12.

Chrifilines beim & . Ctellennachweis, Befenbir. 20, 1, beim Sedanplay.

Beftenbftr. 20, 1, brim Gedanplat-Anftanbige Dabden erbalten für 1 Mart Roft und Logis, fomte jebergeit gute Stellen angewiefen

Buderabiding,

fowie alle fonftige faufmannicht Burcauarbeiten übernimmt junger Raufmann in feiner freien Radmittagegeit, Geft. Mittheilungen erbeten unter A. P. Rabel-ftrage 4, 3 L. 4107

Batt Hmits

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199.

Drud und Berlan ber Biesbadener Berlansauftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftoftelle: Mauritineftrafe &.

Mr. 199.

quiter

6749 ter,

chen

377 ıng

CE

und

\$08-6607

ben.

t.

uzen

eine

nbon. . **B.**,

1gette 757

ub

6783

5 b.

2.

inen• 6735

DOR

einer

6219

adjett

nbet

ınb,

tien.

1758 34

481 481 1132

19.

094

4018

iat.

(cit.

1

em.

g

url. ung aus-6090

Connerftag den 27. Muguft 1903.

18. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Die Urlifte gur Auswahl der Schöffen und Weichworenen für Die Stadt Biesbaden pro 1903 liegt gemaß ben Bestimmungen der §§ 36 und 37 des Deutschen Gerichteverjaffungegejepes vom 27. 3anuar 1877 eine Bode lang und zwar vom 26. Auguft bis einichlieflich 1 September er. im Rathhaufe, Bimmer Mr. 5, wahrend ber Dienitftunden gur Ginficht offen Innerhalb Diefer Beit tonnen Einsprachen gegen die Richtigkeit und Bollftandigfeit ber Lifte beim Magiftrat ichriftlich vorgebracht ober gu Brotofoll gegeben merden.

Biesbaden, den 25. Auguft 1903.

6786

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Die Berren Ctadtverordneten merden auf Freitag, ben 28. Auguft 1. 3., Rachmittags 4 Ilhr,

in ben Burgerfaal des Rathhaufes gur Gigung ergebenft eingeladen.

Tagebordnung.

1. Brojeft für ben Erweiterungsbau ber Gutenbergichule. Ber.

2. Fluchtliniemplan für einen freien Blat an ber Philipps-bergftrage. Ber. B.-A.

3. Desgleichen für die weftliche Thalftrage nebit Seitenstragen zwifchen bem neuen Bahnhof und der Biebricherftrage. Ber.

Lesgleichen für bas freiwerbende eifenbahnfistalifche Ge-lande im fublichen Stadttheil, Ber. B.-A.

5, Desgleichen für eine Strafe swifden ber Dainger-Lanbftr. und ber Eisenbahn. Ber. B.-A.

6. Erbreiterung ber Connenbergerftrage von ber Bilbelm-

bis satt Rößlerstraße. Ber. B.-A.
7. Erbreiterung bes östlichen Gehwege ber Mainzerstraße und Aenderung der letteren an der Kreuzung der Rheinstraße.

8. Menderung bes Bebauungsplanes fur bas Belande weftlich

bom Ziethenring. Ber, B.-A. 9. Ausführung baulicher Erganzungen pp. im Theatergebande.

10. Projeft betr. die Ausmalung der Urmenhalle auf dem neuen

Briebhof. Ber. B.-A.

11. Desgleichen betr. Renovirungen im Rathofeller. Ber. B.-M. 12 Reupflafterung breier Musfahrten bes Teuerwehrgebaubes an der Neugaffe. Ber. B.-A.

13. Berftellung bes bon ber Schütenftrage abzweigenben Weges

nach ben Eichen. Ber. B.-A. 14. herstellung einer Gieß- und Spulwafferleitung für bas

Rurhausprovijorium. Ber. &.- A.

15. Anfauf von Gelände im Diftrift "Kleinhainer." Ber. F.-A.
16. Desgleichen im Diftrift Unter-"Hollerborn. Ber. F.-A.
17. Desgleichen im Diftrift "Bierstadterberg." Ber. F.-A.
18. Berfauf eines Banplates Ede Seeroben- und Drudenstroße.

Ber. F.-At. 19. Desgleichen einer Gelbwegfläche an ber Rubesheimerftrage. Ber. 3.-A.

3). Genehmigung eines Bufchuffes gu ben Ausgaben ber Rreis-

21. Desgleichen eines Buiduffes gur Biebichau bes Bereins

naffanischer Land- und Forstwirthe. Ber. F.-A. Desgleichen einer Wittwenpension. Ber. F.-A.

33. Reuwahl von Mitgliebern ber Gintommenfteuer - Borein-icagungstommiffion, sowie ber Beranlagungstommiffion. Ber. 29.-21. 24. Gehaltsregulierung eines tednischen Beamten ber Abth. III

bes Stabtbauamts Ber. D.-A.

35. Schaffung ber Stelle eines Betriebsinfpeftors ber fichti-ichen Bafferwerfe und Bejegung ber Stelle. Ber. D.AL 36. Anfrage bes Stabtberordneten Schroeber an ben Magiftrat: Dat ber Magiftrat bereits bie Errichtung einer ftanbigen

Sanitätswache ins Auge gefaßt und was ift in biefer Begie-27. Gejuch bon Bureaubeamten ber Gehaltsflaffe A III bes Be-

olbungsplanes um anberweitige Regelung und Festsetzung hter Webalter. 28. Anborung ber Stadtverorbneten-Berfammlung, betr. Die

efte Anftellung bes Magistrats-Affessors Travers.

2. Desgleichen bes Brandmeifters Ctabl. Desgleichen bes Babemeifters Bubbe.

Antrag auf Gemabrung einer Entichabigung. 32 Sicherheitsvorfehrungen gegen Diebstahl im Museumsan-

3. Abanberung bes Fluchtlinienplanes ber Eltvillerftrage. 34. Berlauf eines ftabtischen Grundstudes an ber Labnitrage. Biesbaden, ben 24. August 1903.

Der Borfinenbe ber Stadtverordneten Berfammlung.

Befanntmachung.

Der fogenannte Tranfetveg gwijden ber Rapellen Strafe und ben Weisberger Wiefen wird hiermit gum abren von Laftfuhrwert vom 24. Auguft er. ab berboten.

6673 Biesbaden, ben 22. August 1903.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Bon dem im Diftritt "Ririthbaum" belegenen Geldwege fowie von bajelbft belegenen Fluthgraben, Rr. 9077 und

Dr. 9084 bes Lagerbuchs, follen die auf dem Plane mit rother Garbe fenntlich gemachten Theile eingezogen werben. Bemäß § 57 des Buft. Bejeges vom 1. Auguft 1883

wird biefes mit bem Bemerten gur öffentlichen Renntnig gebracht, daß Einwendungen gegen die Gingiehung inner-halb einer mit dem 13. b. Dte. beginnenden Frift von vier Bodien bei bem Dagiftrate ichriftlich vorzubringen, ober im Rathhause auf Bimmer Rr. 44 jum Prototolle ju erffaren

Der Blan liegt an genannter Stelle mahrend ber Dienftftunden gur Ginficht aus.

Wiesbaden, den 8. Muguft 1903.

Der Oberburgermeifter. In Bertt.: Rorner.

Befanntmachung.

Dienstag ben 1. Ceptember b. 38. Rachmittage 3 Uhr foll auf einem ftadtifchen Grundftud im Difirift "Beibermeg" ber Ertrag an Friihobft von meh: reren Apfelbanmen gegen Baargablung verfteigert

Bufammentunft um 3 Uhr Nachmittags an ber Rubbergftrage. 6729

Wiesbaben den 24. Augnit 1903.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Die Lieferung bes in der Beit bom 1. Oftober be. 36 bie 30. Ceptember 1904 für bad ftabtifche Raffelvieh erforderlich werdenden Bedarfs an Dafer und Roggenftroh foll im Gubmiffionsmege ber-

Die Lieferungebedingungen tonnen im Rathhaufe, Bimmer Ro. 44, mabrend der Bormittagedienftftunden eingefehen werden.

Berichloffene Offerten find mit entiprechender Anfichrift bis Montag, den 7. Ceptember be. 36., Bormittage 12 Uhr, im Rathhaus, Bimmer 90. 44, abzugeben und werden alebann in Wegenwart der etwa eridienenen Lieferungsbereiten eröffnet.

Biesbaden, den 12. Muguft 1903.

Der Magiftrat.

Befannimadung.

Die Befanntmachung bom 17. Muguft 1900 betr. Die Accifeamtliche Behandlung bes von jagoberechtigten Berjonen erleg-ten Bilbes wird hiermit aufgehohen, und treten mit bem beutigen Tage folgende Bestimmungen wiberruflich in Rraft. 1. Alles nach Gewicht zu veraccijende Wild (Diriche, Rebe

und Bilbichweine) ift ausnahmlos bei ber Einfuhr in ben Stadtbering ben Borichriften ber §§ 4 und 9 ber Accife-Orb-uung entiprechend bom Transportanten bireft vorzuführen und su verabgaben.

2. Das nach Studen accifepflichtige Bilbpret und Wilbgeflügel, welches bon jagbberechtigten, in Biesbaben wohnhaften Berjonen felbft erlegt und bier eingebracht wirb, ift be i Untunft ber Jager an einem ber Babnhofe bei bem ben Bahnhof übermachenben Accijebeamten burch Hebergabe eines vom Accifeamte gegen Erstattung ber Gelbstroften [10 Bfennig für 12 Stud) gu begiebenben und bom Jager borichriftsmäßig auszufüllenden Anmelbeicheines angumelben.

3. Das auf anderem Wege bon in Biesbaben mobnhaf. ten jagdberechtigten Berjonen felbft eingeführte nach Studen su veraccifende Wild braucht nicht fofort borgeführt und berabgabt zu werben, muß bann aber entweber fofort ober boch fpateftens am nächsten Bormittage bem Accifeamte unter Benugung bes unter 2, borftebend genannten Scheines angemelbet werben; auch fann ber Schein als Boftfarte bermenbet werben. Das Gleiche gilt, wenn ein Accijebeamter an ben Bahnhofen nicht angetroffen wirb.

4. Gur bas biernach unter Benugung bes Scheines angemelbete Bild findet monatliche Erhebung ber Accife ber-art ftatt, bag bem Anmelber eine Accifeanforberung für bas im Laufe eines Ralenbermonats angemelbete Wild gu anfang bes folgenden Monats zugefertigt wirb.

Ber eingebrachtes Wild weber fofort vorführt und verab. gabt, noch formularmäßig wie unter 2 und 3 oben angegeben, anmelbet, wird wegen Defraudation nach § 28 ber Accife-Ordnung bestraft.

Richt in Biesbaben wohnhafte Berfonen haben bas von ihnen hier eingebrachte Wild ausnahmslos ben Baragr. 4 und 9 ber Accije-Orbnung entfprechend borguführen und gu berabga-

Biesbaben, ben 4. Auguft 1908. 5968

Der Magiftrat.

Betanntmachung

Ein verichliegbarer Theil (87 qm ober auch 48 qm) des unter dem Accifeamtsgebande Rengaffe 6 a belegenen Rellers, ift auf mehrere Jahre freibandig gu verpachten.

Wegen Befichtigung bes Rellers wolle man fich an unfere Buchhalterei wenden. Bachtangebote find unter Geltendmadung etwaiger befonderer Buniche bis jum 15. Ceptember er. an uns einzureichen.

Biesbaden, ben 24. August 1903.

Ctabt. Mecifcamt.

Berbingung

Die Lieferung ber flugeifernen Trager und ber Unterlageplatten für den Reubau der Oberrealichule am Biethenring bierfelbft foll im Wege ber öffentlichen Musdreibung berdungen werden.

Berdingungounterlagen und Beichnungen fonnen mahrend der Bormittagebienftftunden im ftabtifchen Berwaltunge. gebaude, Friedrichstraße 15, Bimmer Ro. 9, eingesehen, die Berdingungsunterlagen auch von dort gegen Baargablung ober bestellgelofreie Ginfenbung von 50 Big. unb gwar ! bis jum 29. Auguft b. 38. bezogen werben.

Musmartige Submittenten wollen ben Betrag an ben technijden Gefretar Mnbreß fenden.

Berichloffene und mit ber Aufschrift ". D. 21. 19"

verfebene Angebote find fpateftens bis Dienftag, ben 1. Ceptember 1903,

Bormittage 101/, Ilhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit bem borgefdriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berud-

Buichlagsfrift: 28 Tage. Biesbaden, ben 19. Auguft 1903.

Stadtbauamt, Abth. für Sochbau.

Berbingung.

Die Musführung bes hölzernen Baugannes am Ablergelande, entlang der Coulinftrafte Dabier, foll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verbungen werden.

Berdingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mahrend der Bormittagedienftftunden im ftadtijden Berwaltungege. bande, Friedrichftrage 15, Bimmer Ro. 9, eingesehen, Die Berdingungsunterlagen, auch von dort fostenlos und zwar bis zum 27. August d. 36. bezogen werden.

Berichloffene und mit der Auffdrift ". 5. M. 20" ver-

febene Angebote find ipateftens bis

Camftag, ben 29. Auguft 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Ungebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werben berudfichtigt.

Buichlagsfrift: 30 Tage.

Biesbaden, den 19. August 1903. Stadtbauamt, Abth. filr Dochbau.

Berbingung.

Die Berftellung bon 5 Stild neuen Rebrichtgruben foll im Wege ber roffentlichen Ausschreibung berdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungeunterlagen und Beichnungen tonnen mabrent der Bormittagebienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Rr. 53, eingefeben, Die Berbingungs. unterlagen einschlieglich Beichnungen auch von bort gegen Baargahlung oder beftellgeldfreie Ginfendung bon 1 Mart besogen merven.

Berichloffene und mit ber Aufichrift "Rebrichtgruben" verjebene Ungebote find fpateftens bis

Dienftag, ben 1. Ceptember 1903, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungöformular eingereichten Angebote werden berud.

Buichlagefrift: 3 Wochen. Wiesbaden, den 25. Anguft 1903.

Stadtbauamt,

Abtheilung für Stragenbau. Befauntmadjung.

betr. Rellerverpachtung. Die Balfte bes füblichen Theiles des Martifellers mit einer Grundfläche von etwa 19×8 Mtr. bei einer mittleren Bohe bon 3,20 Ditr. foll im Gangen ober getheilt auf mehrere Jahre ale Lagerfeller verpachtet werben. Wegen Befichtigung desfelben, fowie naberer Austunft, wolle man fich an den Marktmeifter mabrend ber Wochenmarkiftunden menden.

Biesbaden, ben 4. Juni 1903. Stadt, Accife. Amt.

Befanntmachung.

Der Taglohner Muton Renmann, geboren am 13. Muguft 1877 gu Biebrich, gulest Caalgaffe Dr. 12 wohnhaft, entzieht fich der Fürforge für feine Familie, fodaß diefelbe aus öffentlichen Mitteln unterftutt merden muß.

Bir bitten um Mittheilung feines Aufenthaltsortes. Biesbaden, ben 22. Auguft 1903. Der Magifirat. - Armenbermaltung. 6788

Fremden-Verzeichniss vom 26. August 1903. (aus amtlicher Quelle.)

Parkstrasse 30 Hassen, Düsseldorf Baulzen, Ballum

Alleesaal, Taunusstr. 3. Schleunes jun., Baltimore Haffersberg m. Fr., Grünstad* Rühl m. Fr., Ortenberg Stichel m. Fr., Meidersch Lauber, Frl., Insterburg

Bayrischer Hof, Delaspéestrasse 4. Petus, Montein Linsi Frl., Grasing Sumig m. Tocht, Gotha Wiegandt, Frl., Gotha

Belle vue. Wilhelmstr. 28 Broerborg Hoochts Vastert, Amersfoort van Balen, Zwolle

Block. Wilhelmsrasse 54. Hooss, Köln

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Delius, Frl, Siegen Hohenstein Fr, Duisburg Isenberg Frl, Holzminden Wolters Fr, Hojzminden Eckhardt Bremen Plathen m. Fr., Berlin Krotoschimer Breslau Marcus, Velten Frensdorf, Charlottenburg Mahl, Lemberg Pried, Fr, Lemberg Buhmann m Fr, Itzehoe Kehrein Thalfang Rettig m Fr, Nervi Becker m Fr, Darmstadt Kammer m Fr, Eydtkuhnen

7wei Böcke. Häfnergasse 12 Dotterweich Bamberg Bruckhaus Fri, Vluyn Kessel, Winterbach Wieprecht m Fr, Chemnitz

Dahlheim, Taunusstr. 15 Speisebecher, Falkenrosst

Dietenmthle (Kuranstalt) Parkstrasse 44. Sarburg Bordeaux

Einhorn, Markistrasse 30 Dreist Fr m Sohn, Aurich Sajet, Bordeaux Schnewind, Kohlenz Christensen Krefeld Funke, Landau Streeber m Fr, Holzmünden Scharenberg Düsseldorf Bensinger, Mannheim Schmitt, Heldeiberg Baer, Dresden Nowe, Hildesheim

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse Müller m Fr. Köln Hessencamp m Fr. Croix Dietert Neustadt Schreuder m Fam, Rotterdam Jahnke, Ruhrort Herrmann, Duisburg Brill m Fr, Eschwege

Englischer Hof. Kranzplatz 11 Mauve m Fam, Myslowitz Förster-Stolzler Fr m Fam u Begl, Wien von Mieczkowski Cibortz Koppeschaa m Fr. Haag Wolff m Fam, Bastorp Weify, Frl, Budapest Lazarus, Fr. Bastorp Lazarus, Frl, Bastorp Barthels, Paris Jinthoff Fr., Chicago Kahn, Frl. Chicago Mages m Fr, Chicago Grombacher Chicago Fisenhorn m Fr, Warschau

Erbpring, Mauritiusplatz 1 Ober, m Fr, Jamet Kappler, Frankfurt Spieth, 2 Hrn m Frauen Stuttgart Stury m rF. Junkerath Pieper, Kreiensen Hoegg, London

Hotel Fuhr Geisbergstr. 3 Geissler, Saarbrücken Zoellner, Greifenberg

Giffner Wald, Marktstrasse Plumacher, Kölu Schöning m Pam, Posen Trayer, Kassel Hechinger, Nürnberg Smith m Fr. Heathville Bosch Altenburg Koopmann, Berlin Reach, Berlin Markiewicz, Berlin Meyer, Berlin Ohl, Diez

Kuranstalt Dr. Abend, | Langenwiesche m Fr, Friesdorf Soentgerath Köln Zemer, Marburg Spiess, Giessen Säuberlich m Fr, Hohenstein Jammers, Krefeld Mouchener m Fr, Kalk Rinteln Berlin Baum, Weilburg Reimer, Solingen Wenkert, Stockholm von Kampen, München Weitzenkorn Giessen Noellmann m Fr, Solingen Warns, Berlin Noher m Fr, St Johann Abicht, Ilmenau Plant, Darmstadt Limburg, Hanau Hardtmann, Karlsruhe Groske Imenau Schnabel m Fr, Newyork Morgenstern, Fr m Sohn, Halle Kathmeyer m Fr. Bergshöll Cayot Mülhausen

Mr. 199.

Tönnies Bonn Hahn, Spiegelgasse 15. Hennig m. Fr., Malstatt-Bur-Lange m. Fr., Wollenhagn

Hamburger Hof Taunusstrasse 11. Diesener m. Tocht., Varel

Hotel Hohenzollern Paulinenstrasse 10. de la Penha Paris Schröder m. Fr., Berlin Steinenbokner Iserlohn Simons Fr. m. Bed., Dulsburg v. d. Wyck Haag v. d. Wyck Teding v. Berkhoud, Fr., Haag Jurgans v. d. Wyck, Fr., Leiden

Vier Jahreszeiten Kaiser Friedrichplatz 1 Victor, Altona Tannenbaum m. Fam., Newyork Seelig m. Fam., Newyork

Kaiserbad Wilhelmstrasse 40 und 42 Kurth, Amerika Kurth Frl., Amerika Heckmann, Viersen Harcken Fr., Dorum Janss, Frl., Bruck Janss, Bruck Heckmann, Köln Beselin, Gr.-Lichterfelde

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad) Frankfurterstrasse 17 Hosenfeld, Düsseldorf von Hoffmann m. Fr., San Francisco Schlutow m. Fr., Stettin Wohl, Russland Ganshof m. Fam. u. Bed., Brigges Panto, Fr., Wien Paddon, Fr., Wien

Sauerbrunn Fr., Wien Peter, Frl., Wien Goldene Kette, Language 51-53 Böttger, Neustadt 100110

Kölnischer Hot, Kl. Burgstrasse Dedlow Berlin Hildebrandt, Göttingen Löwenthal, Hamburg Schmidt, Neuwied Koekel-Kanden Fr., Riga

Kranz, Langrase 50. Stratmann, Röhlinghausen Opel m. Fr., Mügeln Schiebler, Frankenberg

Goldenes Kreuz. Spiegelgasse 10 Kuron, Breslau Richter m. Fr., Nörten

Krone, Langgasse 35 Riehm. m. Fr., Ilmenau Laymann Kassel

Hotel Llovd. Nerostr. 3 Brechot, Frl., Elberfeld Mige m. Fr., Elberfeld

Metropole u. Monviole Wilhelmstrasse 6 u. 3 Schinkel, Stuttgart Abts Antwerpen Lindeguard, Fühnen Bang. Fr., Genf Aue Buenos, Aires Stratmann m. Fr., Simmern Procope, Finnland Cuperns m. Fam., Zutphen van Rhyn Frl., Zutphen Oppelt m. Fr., Charlottenburg Eggert m. Fr., Halle Rothschild, Köln Lopez Suasso Haag

Minerva, Kl. Wilhelmstrasse 1-3 Luck, Hamburg Rosenberg m. Fr. u. Tochf., Düsseldorf

von Böhl, Fr., Köln von Borke Frl., Köln

Hotel Nassau (Nassauer rlof), Kaiser Friedrichplata 3 Reichenbach m. Fr., Darmstadt Block Fr. m. Fam., Holland van Moll Fr. m. Fam., Holland Maie rm. Fam., Los Angeles Lichtenslader m. Fr., Ohio Rubly Dresden Ewart m. Bed., Newyork de Rincon Gallardo, Fr. m. Bed., Paris de Luzriage Frl., Paris

fuftkurert Neroberg. Weis Fr. m. Tocht., London

Nerothal (Kuranstalt) Nerothal 18 Liessem Fr., Berlin Siebert, Kiel Hohenthal, Fr., Kassei Hohenthal, Fr., Kassel

Nonnenhof. Kirchgasse 39-4/ Effing m. Fr., Dorsten Loewe m. Fr., Leipzig Eberhardt, Frl., Speyer Tillmann, Köln Hein m. Fr., Dornach Schirmacher, Köln Paguay m. Fam., Hagenau Höhn Lichterfelde Würdemann, Amsterdam Erhardt-Wernecke Berlin Haberkost m. Fr., Rastede Tassin Fr. m. Toebt., Gand van Damme Frl., Antwerpen dan den Drieschen Frl., Loheren Göring m. Fr., Baden Müller m. Tocht., Braunschweig Georg, Siegen

Park - Hotel (Bristoly Wilhelmstrasse 28-30 Klisserath m. Fr., Cochel

Pariser Hof, Spiegelgasse 9 Kröger m. Fr., Herne

Petersburg. g əsszijsunəsn**y** Lips, Petersburg

Pfalzer Hof. Grabenstrasse 5 Flugg m. Frau, Essen Arens m. Fam., Dillingen Schwarz m. Fr., Köln

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11 Solser Krakau Leopold m. Tocht., Delmenhorst Walter, 2 Hrn., Oberhausen Walter, 2 Hrn., Oberhausen Linder, Bremen Rotter, Frankfurt

Promenade-Hotel, Wilhelmstrasse 24 Hamess m. Fr., Maastrich

Zur guten Quella Kirchgasse 3 Kratz m. Fam., Solingen König m. Fr., Solingen Kilb, Hannover Wolf, Kördorf Halpern, Warschau

Quellenhof, Nerostr. 1L Schukert Leipzig Schmidt, Kreuznach Fuchs m. Fr., Altenkirchen Bingel m. Fr., Leipzig

Quisisans, Parkstrasse 4, 5 und 7 Grafin Limburg-Stirum, Fr. m. Sir Hunt, Ramsgate Hunt, Lady, Ramsgate Peck m. Fr., Virginia Ropsy Candron Brüssel Lekime Frl., Brüssel Ropsy Chardron, Fr., Brüssel Lekime, Brüssel von Kohlman, Fr., Grand Rapid Badicke, Charlottenburg Muller, Kiautschou

Reichspost. Nicolasstrasse 16 Sauermilch Limburg Castor m. 2 Söhnen, Saarbrücken Müller m. Fr., Köln Krithau, M.-Gladbach Hennes, M.-Gladbach Mnller, Stettin Kötter m. Fr., Essen Wendler, Aachen Koch m. Fr., Hildesheim Kelbel m. Fr., Berlin Paffendorf m. Fr., Köln Troich m. Fam., Barmen Rettehusen m. Fam., Würzburg Ochlmann m. Fr., Berlin Kreyssig, m. Fr., Chemnitz Hertling Hannover Gebhard m. Fr., Berlin Gravenmoitz Königsberg Rosenwald, Berlin Walther, Lyk Spross, Pr. m. Tocht, Trasbach Staffel, Elberfeld Krüger m. Fr. Berlin 'Iarscheidt m. Er. Barmen Est Damsch, Glasgow.

Arau, m. Fam., Brüssel Lüttgens Aachen

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 19 v. Freyhold, m. Fr., Baden-Ba-Schmitz m. Fr. Bonn Schwerin Fr. m. Tocht., Berlin v. Kühlwetter, Düsseldorf Müller, Dresden Dierks, m. Fam., Stockholm Küberg, Gerresheim Sternenberg m. Fr., Barmen Stacey m. Fr., Mansfield Gennie m. Fr., Antwerpen Gray m. Sohn, Edinburgh Treat m. Fr., Newyork

Hotel Ries, Kranzplats Schwartz, Lodz Werner, Chemnitz Zeuttler Oelsnitz Möbus, Fr., Berlin Wolf, Kemmlitz Wolf, Fr., Kemmlitz Möbus, Berlin

Römerbad, Kochbrunnenplatz 3 Gross, Lodz Nebrich m. Fr., Dresden Leutemann Leipzig Lünnemann m. Fr., Ruhrort Hertz m. Fr., Kiel Lange, Fr., Kahla

Rose. Kranzplatz. 7. 8 und 9 van Sevenhoven m. Fam., Zutphen

Garrett Nagle m. Fr., Newyork Cornell, Frl., Newyork Ritter v. Bracsky m. Fr., Pirna v. Hundelshausen Baronesse, Pirna

Lindström, Gothenburg Hansen, Gotha Issaieff Fr., Petersburg Knight Krümmel

Weisses Ross Kochbrunnenplatz 2 Prigl, Fr., Amstetten Halbauer m. Fr., Pforten Schurzmann Frl., Liegnitz Schurzmann m. Fr., Liegnitz Herbst m. Fr., Charlottenburg Fuchs m. Fr., Neukirchen

Russischer Hof Geisbergstrasse 4. Zetlin Frl., Leipzig Weber m. Fr., Bonn

Savoy . Hotel, Bärenstrasse 3. Margulies Fr. m. 2 Tocht., Tomaschow Smillters m. Fr., Ond-Gastel Holodetz Minsk

Schützenhof, Schützenhofstrasse & Metzler, Fr., Saarbrücken Dinring, Viersen

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Holzmann, Jettingen Geggerle Beuren Messling Dortmund Hüneke, Dortmund Richter, Leipzig Schäfer, Berlin Autor, Dülmen

Spiegel, Kranzplatz, 10. Büttringhaus, Fr., Sedlinen Ottman, Fr., Sosnovice Büby m. Fr., Speyer Davidsohn, Berlin

Zum goldenen Stern Grabenstrasse 28. Bernardo m. Fr., Kempen Sebaldt, Dresden Müller, Frankfurt Sturm, Düsseldorf Schneider Gladbach Glausner, Langenschwalbach

Tannhauser, Bahnhofstrasse 8 Schröder, Köln Zierau, Oberhausen Georgi, Chemnitz Prenner, München

Taunus Hotel, Rheinstrasse 16 Grünberg m. Fr., Gamara Dierksen m. Fr., Hamburg Bossen m. Fr., Hamburg Zieger m. Fr., Frankfurs Doeden, Frl., Zutphen Bouges Frl., Baarn Ellis, 2 Hrn., Leicester Eickhoff, Eversberg Schubarth m. Fam., Dresden Lenyhoff m. Fr., Hamburg Pink, Lauben Sönksen m. Fr., Hamburg Konrady, Essen Wiesner m. Fr., Frankfurt Himke, Essen Guckuck, Essen Vandreau Cair Jung, Fr., Kirchen Lange, Bradford Fight m. Fr., Lübeck Wallmann, Frl., Berlin Wallmann, Berlin

Telkowsky m. Fr., Antwerpen Keenig, Essen Reffloer m. Fam., Iserlohn Duhr m. Fam., Paulheim Kenfield Boston Stimbe Essen Brenton, Boston Thiel, 2 Hrn., Liegnitz Simon Berlin

Union, Neugasse 7 Bastigkeit Bad Reichenhall Heim m. Fr., Emden Wupf, Frankfurt Beresch Fr., Berlin Werner m. Fr., Karlsruhe

Victoria, Wilhelmstrassa I Richardson, 2 Frl., Boston Boum, Birmingham Peau, Frl., Boston Bergaller m. Fam., Hang Greaps Gand Jarsens m. Fr., Haag Tomas, 2 Frl., Newyork Jung m. Fr., Elberfeld Coles, Philadelphia Coles, Philadelphia Menke, Hamburg

Vogel, Rheinstrasse 27 Lobt, England

Bersford London Penn, Krefeld Holtz m. Fr., Krefeld Morere Paris Holsten Brooklyn Rohnfeld m. Fr., Amerika Raacke m. Tocht., Aachen Fischer, Aachen Zapp m. Fr., Leuisville Polter, Natal

Weins. Bahnhofstrasse 7. Klein, Berlin Winkelmann, Dortmund Fulda, St. Goar Schulde Overberg, Gelsenkirchen Schwinz, Fr., St. Goar Heintz Strassburg Hildebrandt m. Fr., Meseritz Koller m. Fr., Nowawes Altvater Zweibrücken Hartmann, Zweibrücken

Westfallscher Hof. Schtitzenhofstrasse 3 Niederdrenck m. Fr., Velbert Andreae Fr., London Niederdrenk m. Fr., Velbert Walb, Erfurt Herler m. Fr., Gevelsberg Bela Zoltau m. Fr., Budapest

Mudichreiben. Lieferung bon Dienftfleibern. Die Lieferung von :

29 Tuchhofen und 3 Ench Jubben für Bedienftete ber Aurvermaltung foll vergeben werben Lieferungs. Termin 10. Oftober 1903. Angebote mit ber

Mufidrift "Submiffion auf Dienstfleider" find bis Camftas. ben 5. Ceptember 1903, Bormittage 10 Hhr, poftmäßig verichloffen unter Beifugung von Stoffmufters bei ber unterzeichneten Stelle eingureichen. Die Lieferungsbedingungen tonnen auf bem Buren

ber unterzeichneten Bermaltung eingesehen werben. Biesbaden, den 25. August 1903. 6802 Stäbtifche Stur-Bermaltung.

> Kurhaus zu Wiesbaden. Bei aufgehobenem Abonnement:

Samstag, den 29. August, ab 4 Uhr Nachmittags: Grosses Gartenfest.

Mehrere Musikkorps. BALLON-FAHRT

der Aëronautin Miss Polly mit einem Riesenbalien, 1000 Kub.-Met. Inhalt. Anmeldungen von Passagieren befördert die Tager

Kasse. (Preis nach Vereinbarung.) Beginn der Konzerte: 4 Uhr Nachmittaga. Auffahrt ca. 51/2 Uhr.

Ab 3 Uhr bleibt der Garten nur für Gartenbesucher reservirt.

DOPPEL-KONZERT Illumination des Kurparks.

Grosses Feuerwerk Hof-Kunstfeuerwerker A. Becker Nachfelger Berr Adolf Clausz, Wiesbaden,

PROGRAMM.

Knall-Raketen, pfeifend aufsteigend als Signal, Polypen-Raketen Bomben mit bunten Leuchtkugeln.

Schwärmer-Bomben,

Zwei Rosettenstücke mit je 5 laufenden Sonnen.

Raketen mit bunten Leuchtkugeln.

Bomben mit Goldregen.

Brillant-Bomben.

Zwölfarmiger stehender Brillantstern mit rotierendem Kron und Aufangarad in Viktoriafeuer.

10 Raketen verschiedener Versetzung. 11. Verwandlungs-Bombe.

Polypen-Bomben.

18. Brillant-Tourbillons, 14. "Vulkans-Ringe". Eine laufende Sonne verwandelt sich is ein sechsarmiges Rosettenstück mit 7 laufenden Lichter

staben in Brillant- und Farberfeuer. 15. Raketen, langschwebende bunte Ketten auswerfend.

16. Brillantschwärmer-Bomben.

 Bomben mit Perlregen.
 Grosse Fronte: Eine laufende Sonne verwandelt sich in ein Chromatrop, zu beiden Seiten je eine Krinolin-Sonne is Brillant-Lichterfeuer.

19. Raketen mit Kom-ten. 20. Bomben mit Teufel-pfeifen.

21. Bomben mit blauen Leuchtkugeln.
22. "Ein Automobil": Figur in Brillant-Lichterfeuer in Vor- und
Rückwärtsbewegung auf dem Drahtseil.

23. Brillant-Raketen 24. Bomben mit violetten Leuchtkugeln.

25. Bomben mit Chrysanthemen. 26. Grosse Fronte: Begegnung zweier beflaggter Raddampfer 25 beweglichen Triebrädern. Grosse Dekorationsstücke 25 über 2000 bunt-brennenden Lichtern.

27. Perl-Raketen. 28. Wasser-Pot-à-feu. 29. Grosse Buntfeuer - Beleuchtung der Fontaine, der Insel und

des Parks.

30. Grosses Bombardement von sahlreichen Kanonenschläges.
Schnellfeuergeknatter, Granaten, Bomben, Pots à-feu, bei
lebhaftem buntem Leuchtkugelspiel.
31. Zum Schluss: Zwei Riesen Bouquets von je 100 Raketes
mit banten Leuchtkugeln und Brillantsternen.

Die Wege um den grossen Weiher sind für den Verkehr des Publikums während des Feuerwerks abgeschlossen.

Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause. Eintrittspreis: 1 Mark. Eine rothe Fahne am Kurhause zeigt an, dans das Garier fest bestimmt stattfindet.

Stitdtische Kur-Verwaltung.
Letzte Bahnzüge: Kastel-Mainz-Frankfurt 10⁹⁷, Kastel-Mains 11⁸,
Rheingau 11⁹⁸, Schwalbach 11⁹⁰.